













Die Hamburger-Amerika-Verkehrs-Gesellschaft teilt mit, daß die bevorstehende gemeinsame Reise der Generaldirektoren Hallin und Dr. Wiegand nach New York nicht durch die Reise des Bräutigams verhindert worden ist, daß vielmehr die in Köln und London bereits zwischen den großen nordatlantischen Dampfer-Kompagnien getroffenen Verhandlungen über einen engeren Austausch aneinander in New York fortgesetzt werden sollen.

**Ungarn.** Im Abgeordnetenhaus verlangte Károlyi in Form einer Interpellation, daß sämtliche deutsche Kriegspiefballen in Welt verboten würden. Károlyi begründete seine Bitte mit Gründen der Sittlichkeit, ohne darum die Ausdehnung des Verbots auf die feineswegs moralischeren ungarischen Kriegspiefballen zu verlangen, besonders aber aus nationalen Gründen. Er beklagte sich bitter, daß man in Welt heute mit der deutschen Sprache noch überall auskommen könne, und verlangte, daß man der Hauptstadt einen rein ungarischen Charakter gebe.

**Frankreich.** Ministerpräsident Waldeck-Rousseau wohnt in der Wädrin von Montmartre einer Vorlesung des Deputierten Roumieu über die Tuberkulose bei. Die zahlreichen Anwesenden empfingen den Ministerpräsidenten mit lauten Beifalls- und Jubelrufen. Waldeck-Rousseau hielt eine Ansprache, in welcher er betonte, daß die Regierung der Bekämpfung der Tuberkulose große Bedeutung beimesse und die Schaffung einer größeren Zahl von Anstalten zu diesem Zwecke für notwendig halte. Als Waldeck-Rousseau die Wädrin verließ, wurde er auf dem Fluge von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt. Einige Personen, die pfeifen, wurden nach dem Polizeibureau geführt.

In einem angeblich von einem General herrührenden Artikel des „Gaulois“ wird der der Regierung zugeschriebene Plan, wonach der Kriegsmilitär in Friedens- und Kriegeszeiten den Oberbefehl über die gesamte Armee führen soll, scharf kritisiert. Eine solche Maßnahme würde sich als durchaus unheilvoll erweisen. Wenn der Kriegsminister im Frieden in Paris bleibe, würde er die Operationen leiten, ohne daran Teil zu nehmen; wenn er sich aber auf den Kriegsschauplatz begeben, so sei die Armee des wichtigsten Faktors beraubt. Wenn die Kammer noch einen Runden Bestand habe, müsse sie das Projekt unbarbarisch ablehnen.

**Spanien.** Die Infantin Christine (geb. 5. Juni 1883) ist in Madrid gestorben.

Der spanische Botschafter beim Vatikan Vidal hat seine Entlassung eingereicht. Sie ist angenommen worden.

**Serbien.** Nach dem 2. A. sind gegenwärtig Verhandlungen über die serbische Thronfolgefrage und über eine eventuelle Abdankung des Königs Alexander im Gange. Die Verhandlungen sind von russischer Seite ausgegangen. In Wien weiß man aber von ihnen, und König Alexander befindet sich keineswegs in Unkenntnis über die Vorkommnisse. Es scheint vielmehr, daß der König den Antich zur Sache ergeben hat. Im Grunde genommen, handelt es sich darum, König Alexander gegen eine andere Abdankung, die von Russland garantiert würde, zur Verzichtleistung auf den serbischen Thron zu bewegen, in welchem Falle Russland und Österreich-Ungarn in die Wahl des in Petersburg bei seinen beiden Tanten weilenden Sohnes des Thronpräsidenten Peter Karageorgewich, Georg Karageorgewich, willigen würden. König Alexander selbst hat sich nach Rußland. Er will gehen, darüber ist seine unmittelbare Umgebung im Reinen.

**Turkei.** Der Bau der Bagdadlinie und die Verbesserung des bestehenden Netzes soll nach der Konvention von 1900 in Angriff genommen werden, sobald die für die Pionierarbeiten zu verwendenden Einkünfte gemeinsam mit der Pforte festgelegt sind. Die Dauer der Bauausführung der Bagdadlinie soll 8 Jahre nicht überschreiten. Die türkische Regierung behält sich das Rücktrittsrecht der Bagdadlinie von Konstantinopel bis zum Persischen Golf zu jedem Zeitpunkt mittels Zahlung einer jährlichen Summe vor, die 10 Prozent der Betriebs- und Unterhaltungskosten gleichkommt und mindestens 12.000 Francs für das Jahr und für das Kilometer betragen soll.

Die „König. Stg.“ meldet aus Konstantinopel, der Sultan habe am Freitag Morgen den deutschen Botschafter bitten lassen, dem Scharif zu befehlen, den Sultan empfangen zu lassen, dem Scharif zu befehlen, den Sultan empfangen zu lassen, dem Scharif zu befehlen, den Sultan empfangen zu lassen.

**Amerika.** Präsident Roosevelt empfing, wie die „Washington Post“ meldet, in besonderer Audienz Herrn Geheimrat Goldberger aus Berlin, der vom deutschen Botschafter Herrn von Holleben persönlich vorgestellt wurde. Präsident Roosevelt beehrte die industrielle und kommerzielle Entwicklung beider Länder. Er betonte warmherzig die Freundschaft mit Kaiser und Reich und die große Freude, die über den bevorstehenden Besuch des Prinzen Heinrich im ganzen Lande herrsche.

Der Soldat Kramm aus Chicago, welcher gedroht hatte, dem Präsidenten Roosevelt Mac Stiles's Schiff zu versenken, wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

**Ägypten.** Der amerikanische Konsul in Kanton telegraphierte nach Washington: Eingeborene ermordeten einen japanischen Missionar in Nanchang (Kwantung), 250 Meilen nordöstlich von Kanton.

Der „Standard“ meldet aus Scharhat: Nach glaubwürdigen Berichten aus Belling in Timgubahn am 15. d. M. in Scharhat (7. Provinz Kanton, im Namen des Gouverneurs hingerichtet worden.

**Afrika.** Der Tröpsel gegen den ehemaligen Burenkommandanten von Johannesburg Dr. Krause wegen Hochverrats und Anstiftung zum Mord des englischen Advokaten Forster hat, wie schon berichtet, mit der Verurteilung Dr. Krause's zu 2 Jahren Gefängnis geendet. Dieses Strafmaß erscheint die beste Beurteilung des ganzen Prozesses. Denn daß 2 Jahre Gefängnis keine angemessene Bestrafung für so schwere Verbrechen ist, liegt auf der Hand. Entweder hat Dr. Krause also diese Verbrechen verübt, dann müßte ihm eine ganz andere Strafe treffen, oder er hat sie nicht verübt, dann erscheint die Verurteilung in einem noch sonderbareren Lichte. Da eine Freisprechung Krause's eine moralische Beurteilung der englischen Regierung beweisen würde, so scheint es sich um eine Art Verlegenheitsverurteilung gehandelt zu haben.

Bei Einnahme einer Burenstellung mit dem Bajonett in der Nähe von Bismarck wurden ein Major und 4 Mann getötet und 5 Mann schwer verwundet.

Ansichts der Behauptungen der englischen Nachrichten, die Berichte über die entsetzlichen Zustände in den Konzentrationslagern seien „kontinentale Lager“, sei nachfolgend ein Brief abgedruckt, in welchem Frau Joubert, die Witwe des Generalkommandanten der Burenarmee P. A. Joubert, ein ergreifendes Bild von dem Elend der Konzentrationslager entwirft. Der Brief, datiert Pretoria, 17. November 1901, lautet in der Uebersetzung: Keiner menschlichen Seele war es bisher gestattet, die Camps zu besuchen. Gestern endlich, nach vieler Mühe und langem unabhängigen Warten, ist es mir gelungen, Zutritt zum Camp zu erhalten. Nach den schrecklichen Nachrichten, die mir fortwährend daraus erhielten, wollte ich mit eigenen Augen sehen und mit eigenen Ohren hören. Und es ist wirklich schrecklich, dieses Elend in jeder Größe und in allen Formen! Viel schrecklicher, als es bis bisher geschildert wurde, und viel entsetzlicher, als es sich auch die nachsinnigste Vorstellung ausmalen kann! Die Menschen sterben hier die Hände vor Hunger, Auszehrung und Entkräftung. Was die reichste Phantasie sich erdenken kann, muß weit hinter dem grauen Bild zurückbleiben, das die Wirklichkeit von dem Zustand und den Leiden der Frauen und Kinder bietet. Ueberall mauthet der Typhus. Wir haben einen außerordentlich heißen Sommer. Gemächlich am Abend um 10 Uhr Mitternacht erheben sich heftige Regenschauer. Der Transvaal kennt kaum noch diese wilden Stürme. Da die Camps in der Regel auf mäßig ansteigendem Gelände eingerichtet sind, schießt das Wasser mit der Wucht des Gießbades unter den Leitbänden weg über das Lager hin. In solchem Wasser lebend, müssen die armen Geschöpfe ihre armeneligen Hände, Ärmel, Deden usw. mit beiden Händen festhalten, damit sie der tosenden Sturm nicht fortgerissen. In tiefem Roth müssen sie sich dann zur Ruhe legen. Dauert der Krieg noch ein weiteres Jahr, dann wird keine Frau, kein Kind mehr übrig. Die Welt weiß dies und doch schauen die Mächtigen der Erde diesem unbarbarischen Wort, diesen un-menschlichen Schicksalstrennen müßig zu. Die englischen Damen, die hierher entsandt sind, um die Verhältnisse gegenüber den Entbehrungen der Witwe Joubert weizumachen, werden ihre Berichte einsehen und man wird ihnen glauben. Es ist eine Schande, da es doch nur greuliche Lügen sind! Witwe Joubert hat die Dinge lange nicht so schauerlich dargestellt, wie sie in Wirklichkeit sind. Als sie hier war, wurde das Ausgehörte noch nicht praktiziert, das die Engländer an das Ziel bringen soll, das

sie in offenem öffentlichen Kampfe nicht erreichen können; die Ausrottung ungelobter Vögel. Die Fülle ist den Konzentrationslagern im Transvaal nicht gleich zu vergleichen. Wir befinden uns auf Ebene und Ebene in den Dörfern dieser Gegenden. Niemandem ist es gestattet, Krankenspielerdienste zu thun als denen, die die Behörden zulassen, ihren willigen Werkzeugen. Die Männer tragen darum jetzt einen heftigsten Verachtungskampf; sie werden niemals nachgeben. Denn der Erfolg von dem, was aus dem Camp zu ihnen dringt, von der unheimlichen Ausrottung ihrer Familien, ist nur, daß sie bestraft werden in ihrer Ausdauer, ihrer Entschlossenheit und ihrem Kampfesmut. Das Wiederbreiten von Normen wird noch immer fortgesetzt. Bewaffnete Rassen stehen in den Reihen der Engländer zu Tausenden.

Ein Londoner Börsenbericht soll wissen, daß die Repräsentation für Südafrika vorläufig eingestellt ist. Etwa 6000 Mann, die verschiedenen jüdischen Regimenten entnommen wurden, geben demnach nach Südafrika ab.

### Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute „Der Trompeter von Säckingen“ zur Aufführung. Das Königl. Hoftheater spielt „Bürgerlich und romantisch“. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Königl. Hofoper. Als Elisabeth des „Landsknecht“ hat am Sonntag Frau Paula Doenges ihr Engagement am Königl. Hofopernhaus mit ausgeprochenem, hervorragendem Erfolge angetreten. Das glückliche Debut, die glänzende Aufnahme konnten nicht übersehen, denn wir haben Frau Doenges an der Spitze ihrer jeglichen künstlerischen Tüchtigkeit bereits als Gast, und in unseren Concerten wiederholt als vortreffliche Gesangs-künstlerin kennen gelernt. Als Elisabeth bewährte sie sich auch bei ihrem vortrefflichen Debut. Außerordentlich dem traditionellen Bilde der Elisabeth gut entsprechend, charakteristisch in der Darstellung, blieb Frau Doenges auch der musikalischen Aufgabe nichts schuldig. Die Mittel, über die sie verfügt, eignen sich vortrefflich für große dramatische Partien, sie singt mit Innigkeit, Wärme und Geist und der Siederkeit einer im Dienste erster Kunst erworbenen Reife. Gleich vortrefflich wie im Solo hielt sie sich auch im Ensemble; im 2. Finale konnte sie ganz aufgehen. Man kann somit das Engagement der Künstlerin mit aufrichtiger Freude begrüßen und dem weiteren Auftreten mit Interesse entgegensehen. Die Aufführung, mit den Herren Verrou, Rains und Frau Abenbroth in den anderen Hauptrollen besetzt, wurde vor ziemlich ausverkauftem Hause mit großem Beifall aufgenommen. A. St.

† Im Königl. Hoftheater ist am vorgestern Abend „Ganghofer's Volksstück „Der Herrgottschinder von Ammergau“ in feinsten neuer Fassung der tragenden Rollen. Am stärksten interessierte, abgesehen von Jrl. Serda's Toni, die wieder als eine ganz vortreffliche Leistung registriert werden muß. Der Jrl. des Herrn Henz. Schaf doch der Künstler in derber Dolchschneidmanier aus der beträchtlichen Epoche des 16. Jahrhunderts ein prächtig charakt. Figur, die Leben und Bewegung selbst in die wackelnden Szenen des zweiten Aktes brachte, und die die außerordentliche Biegsamkeit des Darstellers auf's Neue in's beste Licht rückte. Dabei hielt sich Herr Henz frei von aller ausbrüchlichen Uebertreibung und blieb auch sonst in den Grenzen einer durchaus künstlerischen Charakteristik, die sich sehr gut — man las das vortreffliche Abend wieder einmal deutlich — mit Wahrheit und Natürlichkeit verträgt. Den Baal spielte zum ersten Male Herr Franz, nicht sonderlich in der Beurteilung, etwas matt in Haltung und Sprache. Neu war wohl auch die Rolle von Jrl. Vauz, die ihre Silbertröppel recht nett lang und blühend ausließ. Von den übrigen Rollen trugen auch Herr Wiene seinem Bekehrer die am nachvollziehbar wirkende Hypochondrie. Im Ganzen machte die Vorstellung einen recht netten Eindruck. Ramentlich im ersten Akte las und hörte man einigen der Mitwirkenden geradezu die Lust an der Arbeit an, die nun einmal das Rollenlernen macht. Warum z. B. Herr Frohde die in ganz gewiss nicht beabsichtigte, aber doch schließlich noch annehmbare Partie des Malers Baumiller, einfach unter den Tisch fallen läßt, muß Jedem unerfindlich sein, der den Künstler in Rollen wie z. B. in der dem Vauz in „Hörner's „Leber untes Kraut“ als einen ausgezeichneten Charakteristiker kennen und schätzen gelernt hat. Daß der lebenswichtige Malersmann nicht so ein canaille behandelt zu werden braucht, haben ja die Schillerer in ihren Aufführungen des „Herrgottschinders“ bewiesen. Erfreulicher Weise hob sich vom zweiten Akte an das Spieltempo wesentlich, so daß ein flotter Zug auch in den Dialog kam, und man gegen neun Uhr die Vorstellung mit gutem Gemüthe verlassen konnte. Gab es doch im Residenztheater, wo man Bilipoli's Effectstück „Das große Licht“ vor ausverkauftem Hause und geräumtem Orchester spielte, einen neuen Masketten, Herrn Reiter, zu sehen, dessen wichtigste Szenen im dritten Akt der Novität liegen. Daß sich die Neubelebung der ziemlich schwierigen Rolle als für die Gesamtwirkung des Schauspielers nur vorteilhaft erweisen würde, war vorauszuversetzen; doch übertrat der feinsinnige Künstler, der die Partie von seinem unmöglichen Vorgänger rasch übernommen hatte, die auf ihn geleiteten Erwartungen nicht unbedeutend. Vermochte zwar auch er nicht die Gestalt glaublich erscheinen zu lassen, so verriet doch seine Leistung überall so viel schauvieldrige Intelligenz und Sicherheit, daß sie sich neben Rattowski's ganz abnehmend ableiten lassen konnte. In der Bahnsinnenszene dabei Herr Reiter sogar große und tiefgehende Momente, die ein glückliches Gelingen des pathologischen Gehaltes seiner Rolle deutlich offenbarten. So hat der Künstler ein gut Teil des stürmischen Beifalls, den die Komödie auch vorgestern fand, für sich in Anspruch nehmen.

† Das Residenztheater war am Sonntag zur dritten Aufführung von dem Schauspiel „Das große Licht“, mit Adalbert Rattowski als Gast, bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die vorher bestellten Plätze in den Rattowski'schen Gastspielen müssen bis spätestens Abends 7 Uhr an der Kasse abgeholt sein, ansonsten fällt über die Sitze verfügt wird.

† Heute findet das 4. Philharmonische Concert im Gewerbehause statt. Solisten sind: Rose Ettinger (Violine), Jacques Tildaus und Paris (Violine).

† Herr Raimund von Fur-Rüblen gab am Sonntagabend im Vereinsbau ein Lieberabend mit getriebenem hervorragendem Erfolge. Von den wenigen Concertgänger, die mit genügendem Material die Vorzüge feinsinniger und sorgfältig gepflegter Vortragskunst vereinigten, die vollen Anspruch auf den Titel eines Lieberängers im höheren Sinne machen dürfen, ist er auch heute noch einer der ersten und besten. Zwar kann man sich mit der Eigenart seines Vortrags und seiner Auffassung nicht immer einverstanden erklären, am wenigsten mit der von ihm beliebten Neigung, die Stimmungen hier lässlich und sentimental zu färben und der Bedeutung seiner Vorträge nach Art des von ihm aufwärts bevorzugten „Hdalgos“: „Die Schönen von Sevilla, sie lauschen mit Gesellen, wenn meine Lieber schallen zum Wandlung“ einen Stich in's Ohr und Selbstgefällige zu geben — aber er verfügt daneben doch über künstlerische Fonds und Eigenschaften genug, um interessant zu erscheinen und eine Ausnahme von Vielen zu machen. Nach ersten Gesängen von Brahms und zwischen Schumann'schen und Liszt'schen Lieberweisen eingeleitet, lang er diesmal eine Reihe von Liebern von Karl v. Rastel, die ganz außerordentlich anstehen. Zunächst waren es zwei ernste Stücke: „Winterrieden“ und „Denk es, o Seele“ und zwei heitere: „Auf dem Wasserball“ und „Wir Drei“, die unmittelbar und allgemein berührten, nicht nur durch die Robuste der Tonsprache und Klärtigkeit des melodischen Gehalts, sondern auch durch gewisse Charakteristiken des dichterischen Formworts. Die letztere wird besonders wirkungsvoll dadurch, daß der Komponist, der Stimmung der Roberten maßvoll folgend, die Wucht der Dichtung genau auf die Musik zu übertragen strebt, daß er das Wirkliche und Unausprechliche der poetischen Unterlage zum Ausdruck zu bringen sucht. Dies gelingt ihm meist gleich trefflich und eindringlich in der Eigenart der Reibeliederführung, wie durch die geschickt erfindende und charakteristische behandelte Begleitung, die völlig abweichend von der landläufigen Form, das zum Ausdruck bringt, was die Singstimme nur andeutet, oder vermischen läßt. Diese künstlerisch vornehme Eigenart wies die folgenden v. Rastel'schen Lieber an: „Lieder des Waldes“, ein im ältesten C-moll gehaltenes, durch stark accentuierte Rhythmen charakteristisches Stück; das in der Stimmung vorzüglich eingetragene Gedicht „Lied und die Jamorollen“, im distanten Reize des Scherzo gehaltenes Gedicht „Lied der Winde“ und „Das mittelalterliche Mädchen“. Die effectvollen, aus hervorragend komponierter Begleitung und geklärten künstlerischen Gehalt hervorgegangenen Lieber wurden ausnahmslos mit so großem Beifall aufgenommen, daß mehrere wiederholt werden

musiken. Der Komponist, der am Montag selbst begleitet, wurde, gleich dem von Fur-Rüblen, mit großem Beifall aufgenommen. U. St. † Concert-Mittheilungen der Königl. Hofoper. Die Aufführung des 2. Actes von „Die Schönen von Sevilla“ am Sonntag, 19. Januar, wurde von Frau Doenges mit großem Erfolge angetreten. Die Aufführung des 2. Actes von „Die Schönen von Sevilla“ am Sonntag, 19. Januar, wurde von Frau Doenges mit großem Erfolge angetreten. Die Aufführung des 2. Actes von „Die Schönen von Sevilla“ am Sonntag, 19. Januar, wurde von Frau Doenges mit großem Erfolge angetreten.

† Die Ordnung der Prüfungs-Aufführungen des Königl. Conservatoriums ist wie nachfolgend festgesetzt: 25. Januar: Musikabend, Musikabend; 1. Februar: Musikabend, Musikabend; 5. Februar: Musikabend mit Orchester, Musikabend; 13. Februar: Musikabend, Musikabend; 21. Februar: Musikabend, Musikabend; 27. Februar: Musikabend mit Orchester, Musikabend; 5. März: Musikabend der Musikschüler, Musikabend; 19. März: Schlingconcert, Gewerbehaus.

† Der Mozart-Verein veranstaltet Dienstag, den 28. Januar, die dritte diesjährige Musikaufführung für seine Vereinsmitglieder. — Das interessante Programm enthält vorwiegend Werke Mozart's, die wenig oder gar nicht bekannt sind. Da augenblicklich keine neuen Mitglieder in den Verein aufgenommen werden können, soll an vielmehr, an den Vorstand beantragte Wünsche eine öffentliche Generalprobe am Sonntag, den 27. Januar, Abends 7 Uhr, im Vereinsbau stattfinden.

† Die erste öffentliche Aufführung von Hauptmann's „Rombe die Weber“, die bis vor Kurzem in Sachen verboten war, soll Anfang März in Gegenwart des Dichters in Leipzig stattfinden. Die Aufführung wird vom Kurz-Ensemble in Prag vorbereitet.

† Coquelain ist am Sonntagabend zum Kaiser in Audienz empfangen worden. Der Empfang, dem nur noch Graf Hochberg beizuwohnte, fand im königlichen Schlosse statt und mehr als von Wittgen 12 bis 1/2 Uhr. Es war viel von französischer Kunst und von Rollere-Darstellung die Rede. Der Kaiser sprach nach dem „Berl. V.“ den Wunsch aus, Coquelain, wenn er im März wieder nach Berlin zurückkehrt, als Coqueno de Bergerac zu leben. „Ich kann selber heute nicht in das Theater kommen“, — lautete der Kaiser schließlich — „aber ich werde Ihnen meine Söhne schicken!“ Tatsächlich wohnten denn auch der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich der Vorstellung am Sonntagabend in der großen Hofloge bei. In der kleinen Seitenloge links bemerkte man die Prinzessin Friedrich Carl. — Sonntag Mittag hat sich dann in einer Marine Coquelain mit seiner Gesellschaft von dem Berliner Publikum unter großer Anteilnahme und herzlichem Sympathieausgebreiten verabschiedet.

† Das Stuttgarter Hoftheater ist in der vorgestrigen Nacht zum größten Teil ein Raub der Flammen geworden. Kurz nach 12 Uhr Nacht brach im Dachstuhl des Theaters Feuer aus, das sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreitete, so daß binnen einer halben Stunde der ganze Dachstuhl in Flammen stand. Trotz eifriger Thätigkeit der gesamten Stuttgarter Feuerwehr breitete sich das Feuer weiter aus. Zunächst brannte der Bühnenraum aus, alsdann griff das Feuer auf den Zuschauer-raum über. Morgens 4 Uhr waren bereits zwei Bühnen des Theaters eingestürzt. Der an das Theater sich anschließende Schloßflügel ist nicht gefährdet worden, Verlust an Menschenleben ist, soweit bekannt, nicht zu beklagen. Die Entstehungsurache des Feuers ist noch unbekannt. Der König und andere Mitglieder des Königsbaus verweilten mehrere Stunden auf der Brandstätte. Der Schaden ist, soweit er sich jetzt übersehen läßt, bedeutend. — Von anderer Seite wird über den Brand berichtet: Das Feuer entstand durch elektrische Kurzschlüsse; man nimmt die wenigstens an, weil das elektrische Licht, nachdem der Brand entzündet war, vollständig verlöscht. Der König besuchte mit dem Branddirektor um 3 Uhr früh den ersten Rang. Die nach dem königlichen Privatgarten hin gelegene Seitenwand brannte zuerst. Um 4 Uhr brannte das Maschinengebäude ab. Auf der Brandstätte erschienen die Garnison, der Minister des Innern und der Kriegsminister. Die an das Hoftheater angebundenen Dienstwohnungen sind bis auf die Grundmauern zerstört. Personen sind bei dem Brande nicht um's Leben gekommen.

† Der in dem Hamburger Wettbewerf für ein Bismarck-Denkmal mit dem ersten Preise ausgezeichnete Entwurf des Architekten Schaudt und des Bildhauer Leberer ist in photographischen Nachbildungen im Lichthof des Albertinums ausgestellt.

### Neueste Drahtmeldungen vom 20. Januar.

\* Paris. Deputiertenkammer. Bern interpelliert über die Weigerung des Oaager Schiedsgerichts, das Vermittelungsamt der Südafrikanischen Republik zu prüfen, und beantragt, daß sich die Entscheidungen des Schiedsgerichts lediglich auf die Signatarmächte beziehen. Abt Lemire weist auf die Hoffnungen hin, die einst Transvaal von einem anderen Lande gemacht worden und auf die Worte eines Witministers, der gesagt habe, Transvaal würde das Grab Englands sein. Frankreich müsse die Vereinigung des Krieges anstreben. Von Bourgeois erkannt an, daß die Oaager Konferenz bisher die erwarteten Resultate nicht gehabt, man dürfe aber an der Zukunft nicht verzweifeln. Die Mächte hätten die Ausschließung der Südafrikanischen Republik angenommen, um überhaupt zu einem Resultat zu gelangen. Zudem sei auch kein obligatorisches Schiedsgericht eingeführt worden. Der Minister Delcassé entgegnet, ein Minister müsse sich von anderen Erwägungen als von dem Gefühl leiten lassen. Die Signatarmächte wollten die Schreden des Krieges vermeiden, glaubten aber auch gewissen Umständen Rechnung tragen zu sollen. Wer wolle Richter über diese Umstände sein? Er wolle gern vermitteln, wenn beide Mächte einverstanden wären, daß sei aber zur Zeit unmöglich. Das Haus nimmt schließlich die von der Regierung genehmigte einfache Tagesordnung an.

\* Cradoc. (Neuer-Nachricht.) Eine Patrouille von 50 Mann der Bürgergarde von Tarkant wurde heute Sonntag von dem Kommando Bessels in der Nähe von Wansburg überfallen. Ein Verwundeter und einige Unverwundete kamen in die Stadt zurück. Das Schicksal der Uebrigen ist unbekannt.

Dresden, 20. Januar. Barometer von Optifer Wiegand (mont. Otto Hilde), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr: 759 Millimeter, unverändert. Thermometere nach Celsius. Temperatur: höchste 7 Grad, niedrigste 5 Grad. Wind: leicht bewölkt, Regen, leicht. Bewölkt.

Wetterbericht des Ral. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 20. Januar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Wind.	Wetter.	Ex.	Ort.	Wind.	Wetter.	Ex.
Chemnitz	752	W	leicht bewölkt	Leipzig	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt
Stollberg	752	W	leicht bewölkt	Stollberg	752	W	leicht bewölkt

Wetterbericht des Ral. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 20. Januar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Ral. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 20. Januar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).



Wiege Altar Grab.

Die glückliche Geburt eines frommen  
**Sonntags-Mädels**  
zeigen hochachtung an  
Cottbus, den 19. Januar 1902  
**Theodor Kohser**  
und Frau Frida geb. Gaumnitz.

Die glückliche Geburt eines gesunden  
**Töchterchens**  
zeigen hochachtung an  
Dresden, Büttnerstraße 61, den 20. Januar 1902.  
Dr. med. Eugen Bille  
und Frau.

Sonntag Abend verschied sanft nach kurzem Krankenlager in seinem 88. Lebensjahre mein herzenguter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

**Postsekretär a. D.**  
**Friedrich August Hüttner,**  
Ritter des Kgl. Sächs. Albrechtsordens.

Dies zeigen nur hiedurch tiefbetrübt an  
Dresden, Bismarck- und Bauten,  
den 20. Januar 1902.  
Sidonie Hüttner geb. Köhler,  
Curt Hüttner, Bierer,  
Anna Walther geb. Hüttner,  
Elise Walther geb. Hüttner,  
Elisabeth Hüttner geb. Derschbach,  
Arthur Walther, Profuturist,  
Paul Walther, Kaufmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachm. 2 Uhr, von der Barentsstraße des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Gestern Abend 1/9 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der

**privat. Uhrmacher**  
**Johann Gottfried Barthel**

im 88. Lebensjahre.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dresden, am 19. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Mittwoch, am 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Hoffhäuserstraße 29, aus nach dem Falkenwälder Friedhof statt.

**Codes-Anzeige.**

Am Sonntag Morgen entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater,  
der **Gutsauszügler**

**Christian Gottlieb Moses**

im Alter von 77 Jahren.  
Dies zeigen, um Hilfe Teilnahme bittend, an  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Sebnitz, am 20. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
Blumenschmuck wird auf Wunsch des Bestorbenen dankend abgelehnt.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

**Herrn**  
**Aug. Theodor Herrmann**

sagen den aufrichtigsten Dank  
Dresden, Großenhain, Postwitz,  
den 20. Januar 1902.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Nach kurzem Krankenlager verschied heute früh 6 Uhr im 60. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegervater und Grossvater

Herr Fabrikbesitzer

**Friedrich Moritz Hille.**

Dies zeigt tiefbetrübt an

**Frau Minna Hille**

für die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-Löbtau, den 19. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. Januar, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Plauenschestr. 30, aus nach dem Löbtauer Friedhof statt.

Am Sonntag, den 19. d. Mts., verschied

**Herr Fabrikant Moritz Hille,**

Dresden-Löbtau.

Die unterzeichneten, trauernden Beamten rufen ihrem verehrten und geliebten Chef den innigsten Dank für sein stetes Wohlwollen und ein

**Ruhe sanft!**

in die Ewigkeit nach.

Dresden-Löbtau, den 20. Januar 1902.

**Die Beamten der Firma Moritz Hille, Dresden-Löbtau.**

Für die liebevollen und wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines theueren Sohnes, des Herrn

**Dr. med. Otto Ihle**

spricht nur hiedurch ihren tiefgefühltesten Dank aus

**Die tiefgebeugte Mutter**  
**Pauline Ihle.**

Dresden, den 20. Januar 1902.

Heute Nachmittag 1/4 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere geliebte herzengute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Frau Mathilde verw. Bramigk**  
geb. Eppert.

Dies zeigen schmerz erfüllt nur hiedurch an  
Breslau, Dresden, den 20. Januar 1902.

Die tieftrauernden Kinder

**Hans Bramigk,**  
**Paul Bramigk,**  
**Margarethe Ludwig geb. Bramigk,**  
**Oswald Ludwig.**

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

**Franz Oskar Heinicke**

heute Morgen unerwartet am Herzschlag verschied ist.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/3 Uhr statt.  
Schweizermühle, den 19. Januar 1902.

**Arndt Heinicke und Frau.**

Nach kurzem Krankenlager verstarb heute Sonntag Abend 9/4 Uhr an den Folgen der Influenza meine herzengute Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Enkeltochter und Nichte, Frau

**Mascha Helbig geb. Mehnert**

im Alter von 82 Jahren, nachdem sie mir am 6. Januar noch ein Töchterchen schenkte.

Saubogel, den 19. Januar 1902.

**Hermann Helbig als Gatte.**

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute Mutter

**Paula Anna Schürer**  
geb. Golla

am 18. d. Mts. nach schwerem Leiden sanft verschied ist. Tiefbetrübt zeigen dies zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an

der tieftrauernde Gatte **Ernst Ant. Schürer,**  
**Walther Schürer** als Sohn.

Dresden, am 20. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. Januar Nachm. 1/4 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Für die herzliche Teilnahme beim Selbstage unserer guten Mutter

**Maria Theresia verw. Starke**  
geb. Stein

sagen ihren **herzlichsten Dank**

Dresden, den 20. Januar 1902

**Die trauernden Hinterbliebenen.**



Nach langem schweren Leiden beschied am Sonntag mein lieber Mann, unser treuergebender Vater

**Karl August Ernst Lehmann,**  
 Lokomotivführer,  
 im Alter von 49 Jahren.

Dresden-Fr., den 20. Januar 1902.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. Januar Nachm. 4 1/2 Uhr vom Trauerhause, Schillerstraße 48, 3., aus nach dem inneren Friedhof statt.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott und Habe Dank!  
 aus tiefstem Herzeinsgunde dem besten, edelsten, opfers- und hilfsbereiten Menschenkenne, Herrn

**Dr. med. Gotthelf Otto Ihle,**  
 Frauenarzt,

welcher durch mehrere seiner eifrigsten schwerkranken Patientinnen in die Wirklichkeit nach

Teils und die Todten, die in dem Herrn starben, Sie ruhen aus von ihrer Arbeit Und ihre Werke folgen ihnen nach.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgange unseres lieben Gatten und Vaters

**Julius Hermann Wünsche**  
 sagen aufrichtigen Dank

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Verloren \* Gefunden.**

**Verloren**  
 am 18. Januar in der Nähe des Neustädter Bahnhofes oder in der elektr. Bahn von dort bis Glaschstraße ein

**goldener Ohrring mit Brillanten.**

Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Glaschstraße Nr. 7, 1.

**E. Friedrich's Tanz-Institut,**  
 Reissigerstrasse 78, Bautznerstrasse 13.

**Privat-Sonntags-Cursus**  
 beginnt am 2. Februar. Damen 3 Uhr, Herren 7 Uhr. Jungen Souffleuren sehr zu empfehlen. Num. u. Preis. doctibit.

**Für Künstler und Kunstanstalten.**

Eines der größten und vornehmsten Anstaltungsstätten Deutschlands auf dem Gebiete der Innendekoration erhebt sich in seinen als Lebenswirklichkeit allerersten Ranges bekannten Innenräumen Gemälde, Aquarelle, Kunstbronzen, Keramik, Tapisseries und dergl. Kunstgegenstände gratis auszustellen und den Verkauf derselben zu übernehmen. Nur künstlerisch vollendete Meisterwerke können in Betracht kommen. Hervorragend günstige Verkaufsbedingungen durch großen Kundenverkehr und geschmackvolle Platzierung der Gegenstände. Off. unt. R. N. G. 249 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Geldverkehr: Günstige Kapitalanlage.**

Auf ein Gut in Schloßen, 80 Morgen Weizenboden, in Danzow, werden 23-25.000 Mk. auf 1. Hypothek von wünschlichem Zinszahler bald oder 1. April gesucht. W. Pfeiffer, v. M. 627, Ex. d. Bl. erbeten.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

**Kunst in Rechtsfächern, Kaufe, Testamente, Gesuche, Gedichte, Prologe, Poësie u. in Fleischer's Expedition, Wilsdrufferstr. 28, 9-12-17. Praxis seit 1861!**

**TANZ-**

Lehr-Institut Jahnstraße 2 (großer Unterrichtsraum). Beginn der Kurse 2. Februar, 4 Uhr (Sonntags-Cursus) und 1. Febr. 8 Uhr (Wochenkursus). Privatstunden jederzeit.

**J. Büchsenhuss.**

**Keinen Putz- und Friseur-Unterricht**  
 ertl. in 4-8 Wochen ertelgt Hr. E. Freyleben, Ammonstr. 36, 2.

**Ueber-Kneipe,**  
 Wilsdrufferstraße 26.  
 Schenkwirtschaftliches Restaurant.  
**Bis Nachts 2 Uhr warme Küche,**  
 kleine Preise. Nur erfr. Biere.

**Jeder mit Luigi Dell' Oro im Palast-Restaurant**  
 gehört und gesehen haben.  
 Ohne Konkurrenz!

**Fischhaus,**  
 Gr. Brüdergasse 15/17.  
 Famoles Lokal für Jedermann.

**Deutscher Strug,**  
 Moritzstraße 19.  
**Neue Schlachtfest.**

**Privat-Besprechungen**

**Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.**  
 Mittwoch den 22. Januar 1902 Abends 8 Uhr

**II. Familien-Abend**  
 im Saale des Tivoli.  
**Grosses Concert**  
 von Emil Winter-Tymians humor. Sängern und Ball.

**H. Iser,**  
 König Johannstr. 10.  
 Einzelausbildung in Schön- und Schnell Schreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenograph. Maschinenschreiben. Viertel- u. Halbjahreskurse für Herren und Damen getrennt. Vorbild. f. d. famim. Beruf. Auskunst und Provisette frei.

**Tanz**  
 beginnen unsere Kurse im „Gewerbehause“, Otto-Allee, Sonntagstags am 2. Febr. = 15 Mark; Abendkursus am 15. Febr. = 20 Mark.

**K. O. Grosse,**  
 Unteroffizier 5. Comp. Jahrg. 1878, findet Mittwoch den 22. Januar Nachmittags 1 1/2 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhof statt.

**Lieder-Abend**  
 im großen Saale des Gewerbehause.  
**Dresdner Männer-Gesang-Verein.**  
 Heute alle Säng. u. 100 Reiner.  
 Donnerstag Generalprobe. Sonntag Vereinsabend. Im Concert, Freitag (Gewerbehause) hat jeder Säng. mitzubringen. D. V.

**Monats-Versammlung**  
 Dienstag 21. Jan. c. Abends 8 Uhr. Vereinslokal: „3 Raben“.

**Gr. Familienabend**  
 in den Sälen des Zoologischen Gartens unter Mitwirkung der Jung-Haubel'schen Säng. nebst darauffolgendem

**BALL.**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Den Verkauf der Eintrittskarten à 1 Mark haben gütigst übernommen die Herren:

**Gemeinsame Gabelberger-Fest**  
 am 7. Febr. im Tivoli-Saale. Abg. der Wiltg. Freizeiten nur in den Sitzungen.

**Dreyssig'sche Sing-Akademie.**  
 Heute Abend Probe, Damen 7 1/2, Herren 8 1/2 Uhr. Studium: „Mecum“ von Mozart, „Ninon“ von Adieu von Berlioz.

**Allgemeiner Deutscher Schulverein zur Erhaltung d. Deutschthums im Auslande.**  
 Mittwoch den 22. Januar Abends 8 Uhr im Gewerbehause

**Concert**  
 unter gefälliger Mitwirkung von Fr. Juanita Brockmann (Violoncellistin), Fräulein Uhlmann (Sopranistin), Fräulein Vogel (Altistin), sowie der Herren Hans Wolfram (Klavier) und Fritz Basto (Declamation).

**Hausbesitzer-Verein**  
 der Oppellvorstadt Dresden.  
**Generalversammlung**  
 Mittwoch, 22. Jan. 1902, Abends 8 1/2 Uhr.

**Ball.**  
 Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei sämtlichen Postfahndamen, bei Herrn Kaufm. R. Gabriel, Zwingerstr. 7, und in den Kaffeehäusern des Herrn Max Thümler.

**Bürgerverein**  
 der Wilsdruffer Vorstadt

**Keine grauen Haare**  
 nicht, Jedermann kann sich selbst blond, braun oder schwarz färben, 6 Wochen anhaltend, höchst unbedenklich, das Beste für die Haare, nur echt zu haben bei H. Freyleben, Friseur, Poststr. 1, geg. 1876.

**Turnverein**  
 der Leipziger Vorstadt zu Dresden (Dresdner Turng.)  
 Sonntag den 25. Januar 1902 Abends 8 1/2 Uhr

**Tages-Ordnung:**  
 1. Vereins-Jahresbericht f. 1901  
 2. Jahresbericht für 1901.  
 3. Berichte des Kassens- und Vermögens-Ausschusses f. 1901.  
 4. Neuwahlen nach § 13 Abs. 2 u. 3 d. Vereinsbestimmungen.  
 5. Entwürfe der Mitglieder.  
 6. Vereinsangelegenheiten.  
 7. Tageskassen.

**Der Turnrat.**  
 Ernst Kiemer, Vorsitzender.  
 Herr P... Sch... dt  
 Brief 1. unt. bekannter Schrift Postamt 6.

**Koch-Jacken**  
 sowie ganze Ausstattungen für Koch-, Konditor-, Fleischer- und Bäckerlehrlinge, Maschinen-Anzüge, Studenaten-, Bildhauer- und Maler-Kittel, Feiler- und Desinfektions-Kittel, Feiler-Wäsche, Diener- und Dienstmädchen-Jacken, Schürzen und Wägen, eigenes Hobelwerk.

**Oscar Biella,**  
 Gr. Brüdergasse 8, 1. Et.,  
 Edel-Cuergeschäft.  
 Fernsprecher Amt 1, 4688.

**Maskenkostüme**  
 verleiht billig und sauber  
**F. Krause,**  
 Aufm. Poststr. 24, 1. Et. Dresden-Neustadt.

**Suchen Sie**  
 ein wirklich nahrhaftes Bier, das sich auch als solches bewährt hat, in geringem Alkohol, so trinken Sie **Grohmann's Deutsches Brot** bezeichnet. Der Verkauf (30 Pf. excl. Flasche) befindet sich noch immer Kreuzstr. 2, 4.

**Wendt's Patent-Cigarren**  
 absolut nicotin-ungefährlich,  
 Hauptstr. 23, Febr. II, 240, zu haben.

**Franz Kublinski,**  
 Zahnkünstlerin, Schmeier, Laß Johannis, Wilsdruffer, Gieschen, Wilsdruffer Gebisse nach neuesten Konstruktionen. Reparaturen sofort. Amalienstr. 22, neb. Bot. Amalienhof.

**Keine grauen Haare**  
 nicht, Jedermann kann sich selbst blond, braun oder schwarz färben, 6 Wochen anhaltend, höchst unbedenklich, das Beste für die Haare, nur echt zu haben bei H. Freyleben, Friseur, Poststr. 1, geg. 1876.

**Schirme**  
 findet man in großer Auswahl (nur eigene Herstellung) in der Schirm-Fabrik von C. A. Pöschke, Wilsdrufferstr. 17, Ammonstr. 9 (Stadthaus), Pragerstr. 46.

**Jeder Dame,**  
 welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, sei das Corset aus der Fabrik von Ernst Götzing, Wilsdrufferstr. 25, bestens empfohlen. C.

**Theater, Concerte, 21. Jan.**  
 „Schaubühne“, Poststr. 1, 1. Königl. Opernhaus.  
 19. Vorstellung.  
 Der Trompeter von Saffingen.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 17. Vorstellung.  
 Die Schwestern von Saffingen.

**Bürgerlich und romantisch.**  
 Aufführung in vier Akten von Hauptmann.

**Residens-Theater.**  
 (Hauptstr. - Am 1. Nr. 2302.)  
 Aufführung des Hrn. Fr. Schöppel'schen Theatertruppens.

**Das große Licht.**  
 Schauspiel in 4 Akten von Fritz Hilbert.

**Concerte u. Vergnügungen.**  
 Aufführung (Hauptstr. 23) am 2. Febr. 1902.

Advertisement on the far right edge of the page, partially cut off.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Dienstag, 21. Januar 1902 Nr. 20



Einmaliges Jubiläum...  
 „Ajuto“,  
 Kunstwerk für Staats- u. gelehrte  
 Sothen,  
 Berlin O 34.

**Zum  
Oppenheimer,**  
 Johann  
 Georgen-Allee Nr. 8,  
 Ecke Carusstrasse.  
 Ehemalig  
 eingetragenes Lokal.

**Zschertnitz!**  
 Ein Abend  
 im Paradiese,  
 den 23. Januar 1902.

**Achtung!**  
 Neu! Neu!  
**Telegramm!**

**Reichelbräu,**  
 20 Gr. Bräbergasse 20.  
**Das Braustübl.**

Täglich großes  
**Frei-Concert.**  
 Das Wunder vom Münchner  
 Hofbrauhaus:  
**Gebirgsfinder.**

**Biere**  
 nur in 1/2 Liter-Gläsern.  
 Zweifeln, wie bekannt, vorzüglich.  
 Stamm 30 Bf.  
 Mittag nach Wahl:  
 Suppe, Braten, Compot 50 Bf.  
 Braustüblwirth  
 E. Kolpe.

**Bären-  
Schänke**  
 Webergasse 27,  
 27 b  
 u. Jahndgasse 6  
**Echt Aulbacher  
Nizzi-Bräu**  
 1/2 Liter 20 Pfennige.

**Hotel  
Drei Raben**  
 Marien-  
 Straße 18.20. Marien-  
 Straße 18.20.  
 Täglich frischer An-  
 sisch des vorzüglichen  
**Spaten-Bod.**  
 Jeder besuche die  
 „Drei Raben“!

**Kegelbahn**  
 Ist noch einige Abende frei  
**„Pillnitzer Hof“,**  
 Gellnerstraße 66.

Pa. Englische u. Holländer  
**Austern.**  
 Tiedemann & Grahl,  
 Neustrasse 9.

**Eduard  
Kraft's**  
 Echt Bayerisches  
**Petzbräu,**  
 König-Johannstr. 11.  
 Heute  
 und folgende Tage  
**Aulbacher  
Bockbier**  
 1/2 Liter nur 20 Bf.

**Zum  
Edelweiss**  
 Wettinerstraße 2.  
 Heute sowie jeden Dienstag  
**Schlachtfest.**  
 I. Aktien-Pilsner,  
 I. Aktien-Kulmbacher,  
 Münchner Löwenbräu,  
 Faldschlösschen-Lager  
 in 1/2 Liter-Gläsern.

**Wengel's**  
**Weinstuben**  
 3 Schreiber-gasse 3  
 nahe dem Altmarkt.

**Brauerei-  
Restaurant**  
 Striesen.  
 Heute, sowie  
 jeden Dienstag  
**Schlachtfest.**  
 D. Schlachtfest.  
 Schöne Asphalt-Regelbahn noch  
 einige Abende frei. D. D.

**Restaurant Maternihof**  
 16 Maternistraße 16,  
 Ecke Bartholomäistr.  
 empfiehlt seine freundl. Tafel,  
 verbunden mit Zechbierhalle,  
 Wein- und Frühstücksstube. Saal  
 Vereinszimmer, bis 40 Personen  
 fassend, noch einige Tage frei.  
 H. Bier und Weine.  
 Heute gr. Schlachtfest  
 u. Antritt des H. Reichelbräu-  
 Bockbieres, wozu ergebenst ein-  
 ladet **Georg Junghans.**

**Alt-Gahmeyer**  
 Schloßstraße u. Taschenberg.  
 Heute und folgende Tage  
**Ausschank**  
 meines allgemein beliebten  
**Bockbieres.**  
 Von früh 8 Uhr an die beliebtesten  
 Glan- und Vorkwürschen.  
**Stettig gratis.**  
 Zu recht zahlreichem Besuche  
 ladet ergebenst ein  
**Julius Spiegler.**

Man verlange  
 ausdrücklich  
**Bürgerlich  
Pilsner.**

**Neu eröffnet!**  
**Hotel Wettin,**  
**Dresden-A.,**  
 Zwingerstrasse 24, Ecke Wettinerstrasse,  
 dem reisenden Publikum bestens empfohlen.  
**Vorzügliche Küche, bestgepflegte Biere,  
 ff. Weine von hiesigen ersten Firmen.**  
 Elektrisches Licht. — Fahrstuhl. — Centralheizung.  
**Vollständig renovirt!**

**D'Roos**  
**Catarrh-Dragees**  
 Von erst. ärztl. Autorität bestens empfohlen bei:  
 Catarrhen der oberen Luftwege und  
 Schluckschmerz.  
 — Efficacität in allen Apotheken. —  
 Allein. Fabrikant Dr. J. Roos, Frankfurt a. M.

**Mühlberg**  
**Bett-Wäsche.**  
 Bettbezüge in Damast,  
 Stangenleinen, Linon,  
 Ueberschlagleinen, Couverts,  
 Paradekopfkissen,  
 Betttücher, fertig genähte  
 und gefüllte Inlets.  
 Fertige Betten, Matratzen,  
 Eiserne Bettstellen.  
**Herm. Mühlberg.**  
 Abtheilung für Wäsche und Weisswaren.  
**Mühlberg.**

**Mühlberg**  
**Damen-Wäsche.**  
 Taghemden mit Stickerei, Languetten, Spitze etc.  
 Nachthemden, Négligéjackets, Beinkleider,  
 Unterröcke.  
 Herren - Oberhemden  
 weiss mit Leinen-Einsatz von 3.- an.  
 oder farbig  
 Chemisettes, Kragen, Manschetten, Cravatten  
**Herm. Mühlberg.**  
 Hoflieferant. Weberg., Wallstr., Scheffelstr.  
**Mühlberg.**

**Central-Theater**  
**Redoute 7. Febr.**  
**Salon-Schuhe**  
 in entzückenden Neuheiten vom Lager oder Anfertigung nach Angabe  
 empfiehlt  
**Schuhfabrik Dorndorf,**  
 Central-Theater-Passage. Pragerstr. 6. Central-Theater-Passage.

**Vorsteigerung Pirnaischestr. 33.**  
 Freitag den 24. Januar Mittags 12 Uhr gelangt hieselbst eine aus fünf zu-  
 sammengesetzte Aktie der Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-  
 fabrik (vorm. H. W. Schladitz) über Mk. 1000.— Nr. 174 nebst Sinsletzte und  
 Dividendenheften Nr. 7-10  
 (Streitobjekt)  
 zur öffentlichen Versteigerung **Bernhard Canzler,** Rathsdirektor u. öffentl. Taxator.

**Emser Tabletten**  
 F M S  
 Weppelmann Nachf. BAD Nauheim  
 Unübertroffen an Wir-  
 kung gegen Katarrh,  
 Husten, Heiserkeit,  
 Verschleimung u. Fol-  
 gen der Influenza sind  
**Weppelmann's  
Emser Tabletten.**  
 (Besonders empfohlen.)  
 Nur echt in runden Schachteln  
 mit obentheilender Abbildung.  
 Zu haben in **Dresden-A.**  
 bei **Paul Finster, I. F.**  
**Emil Thümler, Chri-**  
**stianstr. 2; C. G. Klepper-**  
**berg, Bräbergstr. 9; Her-**  
**mann Weingärtner,**  
 Landhausstr. 15 u. Große  
 Bräbergstr. 21; in **Dres-**  
**den-N.** bei **Schmidt**  
**& Gross, Obergarten 1;**  
**Wollmann, Hauptstr.**

**Prima Schl.-Holst.**  
**Meierei-Tafelbtt.**  
 aus pasteurisiertem Rohm liefern  
 zum billigsten Tagespreis gegen  
 Nachnahme in Lothli u. 9 Bf.  
 (1 B. 1.20 M. u. 1 Bf. franco).  
**Hensburg, Breitenstr. 28.**  
**Thaden.**  
**Torfmul**  
 hll. franco jeder Station empfiehlt  
 Herrn. Wiemer, Rüdtenwalbau.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7  
 Dienstag, 21. Januar 1902 Nr. 20



Dienstag, den 21. Januar, Abds. 7 Uhr, Gewerbehau:

**IV. P. Philharmonisches Concert**

**Rose Ettinger**  
(Gesang)

**Jacques Thibaud**  
(Violine)

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Pöfner)  
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

**Palast-Restaurant.**

Heute grosses **Extra-Concert**

unter Mitwirkung des  
**Signor Luigi Dell'Oro**, mit seiner grössten musikalischen Novität der Welt  
und der Sängerin **Frl. Ada Körösohi**  
aus Budapest in ihrer Nationaltracht.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei. Reservierte Plätze 20 u. 50 Pf.

**Hotel Philharmonie, Zimmer N. 2.-**

Neu eingetroffen: Leuch's Adressbücher der ganzen Welt.  
Hochachtungsvoll **Wilhelm Helase.**

**Victoria-Salon.**

Nur noch wenige Tage:

**Mörbitz**

als „städt. Strassenkehrer“  
und das humoristische  
**gr. Januar-Programm.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

**Grand Restaurant**

**Kaiser-Palast.**

Heute  
**Grosses Familien-Concert,**

ausgeführt von der aus 45 Mitgliedern bestehenden Kaiser-Palast-Kapelle. Direktion: **Richard Ellers.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Ende 11 Uhr.

Familien-Billets 5 Stück 1 Mk. sind bei **Kunde Fischer, Kaiser-Palast**, und an der Kasse zu haben.

**Nach Schluß der Theater wird die Concertkasse aufgehoben.**

Die Concerte finden bis auf Weiteres nur noch an den Wochentagen statt.  
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Central-Theater.**

**Karl Maxstadt.**

**Wallno & Mariuette**  
in ihrer Tanzscene.

**Egger Rieser**  
die unerreichte Tiroler-Gesellschaft.

**The Harwey's**  
der sensationelle Drahtseil-Akt  
und das grosse  
**Januar-Programm.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

**Stadtwaldschlößchen,**  
Postplatz.

**Täglich Concert**  
der Thüringer Sängler und Instrumental-Virtuosen.

Direktor: **Thilo Rückbell.**  
Anerkannt beste Sängergesellschaft.

Anfang 5 Uhr.

**Panorama internat.,**  
Marienstr. 20, I. (3 Kabinen).  
Diese Woche:  
**Borkum, Nordsee, Helgoland etc.**

Da es mir unmöglich ist, jedem Einzelnen von denen,  
welche am 17. Januar meiner in so ehrenvoller Weise ge-  
dachten, persönlich zu danken, so spreche ich hiermit diesen  
**Dank öffentlich aus.**

**Marie Wieck,**  
Kammervirtuosin.

**Apollo-Theater**  
Grossen-N., Görlitzerstr. 6.

Täglich: „**Quer durch Dresden**“. Dazu das wirklich  
grosse und exzellente Programm.  
**C. Jul. Fischer.**

**Wiener Garten.**

Heute u. folgende Tage im festlich decorirten Concert-Saal

**Wiener Praterfest**

Täglich 7 Uhr, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags 4 Uhr

**Concert der echten Original Wiener Schrammelfänger.**

Humoristisches Programm. Von 9 Uhr an prachtvolle  
elektrische Praterfest-Illumination.

Eintritt Wochentags frei, Programm 10 Pf., Sonntags 20 Pf.

In der original eingerichteten **Alt-Oberbayerischen Ge-  
birgs-Schänke** täglich von 6 Uhr, Sonnabends und Sonntags  
von 5 Uhr ab **Concert der beiden Buben des originellen  
Schwackl-Fraus aus Tölz in Oberbayern.** Sonntags von  
11-1 Uhr **Frühstücken-Concert.** Eintritt frei. **M. Canzler.**

**Tivoli.**

Täglich **Bortfeld-Braunsch. Künstler (Bauern)-  
Ensemble.**

Anfang 4 Uhr, Wochentags 6 Uhr, Ende 11 Uhr!

**Neu! Neu! Neu! Neu!**

**Stehbierhalle  
à la Aschinger.**

Das gemüthlichste Lokal der Residenz  
ist und bleibt trotz Concurrenz das

**Central-  
Theater-  
Keller.**

Tägl. Abds 8 Uhr Concert d. Wiener Solisten Capelle  
bei freiem Eintritt

Das Theatercafé u. Weinrestaurant  
wird dem Besuche d. Publikums empfohlen

Indem ich für das mir in letzter Zeit in so reichem Masse  
bewiesene Wohlwollen und Vertrauen herzlich danke, bitte ich auch  
um ferneren zahlreichen Besuch meines Etablissement's.

**Circus M. Schumann.**  
Dresden-Lößtau, Circusgebäude, Dresden-Lößtau.

Heute Dienstag den 21. Januar Abends 8 Uhr

**Grosse Vorstellung.**

Sensationell! Original! **Arco und Riva** mit ihrer  
seitlangenden Kolossal-Dame!

**Original Franklin's Troupe.**  
Borgnigliche Barriere-Akrobaten.

Nur noch kurze Zeit! Nur noch kurze Zeit!

Herr **Julius Teeth** mit seiner sensationellen Löwen-Gruppe  
von 25 männlichen Löwen.

Zweibeits-Dressuren, vorgeführt von Herrn **Hugo Herzog.**  
Dir. **Max Schumann** mit seinen neuesten Original  
Schul- u. Arbeits-Dressuren in verchieden Aufstellungen.  
Nächsten Mittwoch d. 22. Jan. 2 gr. brillante Vorstellungen.  
4 Uhr Nachm., 8 Uhr Abends. Zur Nachmittags-Vorstellung,  
1 Uhr, hat jeder Erwachsene das Recht, auf ein gelöstes Billet  
auf allen Plätzen ein Kind unter 10 Jahren frei  
einzuführen. Abends 8 Uhr auf allen Plätzen volle Preise.

Der Circus ist angenehm erwärmt u. die inneren  
Räumlichkeiten sind vor jedem Unwetter geschützt.  
Nach Schluß der Vorstellungen Strassenbahn-  
Verbindung nach allen Richtungen u. allen Kasernen.

**Hotel Wettin**

Eingang Wettinerstraße.

Special-Ausschank des sehr beliebten, echt  
bayerischen Schankbieres,  
ebenso kommt zum Ausschank:  
**Pilsener Urquell, Culmbacher, Mönchshof  
und Felsenkeller-Lager.**

Stets reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte  
zu kleinen Preisen.

**Allgemeiner Deutscher Frauenverein.**

**Realgymnasial-Kurse  
für Mädchen.**

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden **Montags** und  
**Freitags** von 12-1 Uhr entgegengenommen.

**Dr. Käthe Windschild, Leiterin,**  
Leipzig, Dorotheenplatz 2, III.

**Weltrestaurant „Société“**  
Waisenhausstraße 18.

Täglich bei vollständig freiem Eintritt:  
**Gesellschaft „Edelweiß“** und das  
**Sokal- u. Instrumental-Ensemble „Dornröschen“.**

**Concerthaus „Carolabrücke“,**  
Dresden-N., König Albertstraße 21.

**Venedig in Wien!!!**

Täglich Auftreten der weltberühmten  
**Neu! Orig. Siewringer Solistänger aus Wien. Neu!**

**Grosses Instrumental-Concert.**  
Abends **Venetianische Nacht.** Wunderb. elect. Lichteffekte.  
Wochentags 6-11 Uhr, Sonntags früh 11-1 Uhr, Nachm. 4-11 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Max Wolf.**

**Wiener Garten.**

In der original und von dem berühmten  
Maler Herrn **Charles Palmé** vor nunmehr  
19 Jahren künstlerisch entworfenen und aus-  
geführten, Au- des Tannensäumen meines  
Hotels „Kaffeehof“ befindlichen  
**Alt-Oberbayerischen Gebirgs-  
Schänke**

„Im Krug zum grünen Kranz“  
berzähle ich von heute an meine hochfeinen  
echten Münchener, Kulmbacher u. Lagerbiere  
in 1/2 Liter-Gläsern und Krügen  
zu alten Preisen, 20 Pf. bez. 15 Pfennigen.

Ich hoffe hiermit auch den Tagesverehr  
in diesen urgemüthlichen Räumen zu heben  
und verabreichte schmackhafte Speisen zu  
kleinen Preisen. — Von 9 Uhr an frische  
Heischbrühe 15 Pf. und verschiedene warme  
Spezial-Gerichte von 40 Pf. an.

Auch um ferneren zahlreichen Besuch meines  
Etablissement's bittend, zeichne ich  
Hochachtungsvoll **M. Canzler.**

**Sonnengold.**

hellstes und billigstes Licht der Gegenwart,  
konfurrirt an Helligkeit mit elektrischen Gogenlampen.  
Petroleum-Verbrauch p. Std. a 100 Scheinern — 1 Pf.  
regulirbar 750 — 7 Pf.

Prospette franco u. gratis durch **Oelert & Becker,**  
Pflaß 1. H., oder bei dem Reisenden Herrn **C. Becker,**  
Dresden, Buchenstrasse 10, 1.

Die Domäne Liebtschan bei Saaz hat stets fette

**Mastochsen,**

Prima Qualität, abzugeben. Anfragen beantwortet  
Gutverwaltung Liebtschan.

Elegante  
**Blüthgarntur,**  
Suche sofort od. später 300 bis  
500 Stk. aus Bortau, wie neu,  
für 75 Mk. aus Bortau, zu vert.  
Off. erb. u. T. C. 68 in die  
Offerten unter **W. U. 742**  
Bil.-Ergeb. d. St. St. Kofberg, 6.

**Milch-Gesuch.**  
Suche sofort od. später 300 bis  
400 Lit. Vollmilch, Preis 12 1/2 s  
Off. erb. u. T. C. 68 in die  
Offerten unter **W. U. 742**  
Bil.-Ergeb. d. St. St. Kofberg, 6.

Beantwortl. Adressen: Herrn **Kandert** in Dresden. — Berleger und  
Drucker: **Weyß & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 28.  
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgedruckten  
Lagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 18 Seiten.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8  
Dienstag, 21. Januar 1902 Nr. 20

am So  
Pa m p  
ben für  
tärlich-  
als Be  
brei als  
mann a  
Rippe  
(7. Jg)  
kämpfe  
Freund  
des 17  
beacht  
ignoran  
Vortrag  
Leitung  
ung bei  
einzun  
sprache  
die Wo  
ung des  
mögen  
Goldat  
Artikel  
die den  
18. Jg  
Reich  
so für  
leiert n  
thätige  
und für  
lebung  
beim V  
lange d  
Sta b  
schen A  
a b e n  
gefällt.  
tor Kal  
tragend  
Liebling  
wichtig  
nachdem  
tritt de  
dann  
fam er  
und Be  
mit De  
man no  
Rube u  
Stimm  
währen  
benam  
mit dem  
brettel  
an dem  
italien  
Derr S  
gistran  
Genuß  
leins J  
von De  
hile vo  
d'Espa  
n. Ore  
Gelegen  
feist ihr  
halten  
Flamm  
rechten  
tönigke  
leidiges  
besser z  
Dame  
Loffl.  
Söhlst  
Arie „  
nächste  
lein lof  
zu Co  
des vo  
„Sa  
Kriegs  
aufge  
mit De  
werden  
und bi  
währen  
vorde  
Bater  
deutsch  
stellung  
war et  
sehr so  
hatten.  
dadurd  
Gr. R  
Ge r  
gleitun  
ihre n  
Anfang  
Schmi  
Bringe  
je ein  
fam fo  
Hilbe,  
unter  
phande  
Ausser  
wider  
den R  
brachte  
bejand  
die P  
hört. -  
Tonne  
Theiln  
Mit d  
Feier  
Dresd  
diegest  
rath 17  
auf d  
schäftl  
gebrad  
Birtun  
ordnu  
Der J  
find z  
woher  
3088  
blüde  
staud  
Stober  
andere  
Koch  
beifge  
unglin  
ginnen



Cerilliges und Säpfliches.

In einer schönen patriotischen Kundgebung gestaltete sich am Sonntag der Festkommers der freien Vereinigung...

Vorgestern Abend fand im Vereinshaus der vom Stadtverein für innere Mission veranstaltete, der italienischen Musik gewidmete 4. volkstümliche Komponistenabend statt.

Der Militärverein „Prinz Friedrich August“ von Cotta veranstaltet gegenwärtig eine Reihe von Aufführungen des von Alexander Nibel verfassten vaterländischen Lustspiels: „Sachsen im Felde 1870/71“.

Der Bürgerverein für Neu- und Altstadt in Dresden hielt am Sonntag im Restaurant zum Goldhaus eine diesjährige Hauptversammlung ab.

von Internationalen Reisebureau „Komet“, Albert Rabenort, Dresden-Mittelfeld, Kragerstraße 6, gratis bezogen werden.

Der Circus Schumann erhielt allabendlich vollbesetzte Häuser. Der einen Abend in dem schmutzigen Circusgebäude an der Völkersgrabenstraße verbracht hat, der sich darüber nicht wundern; denn die Darbietungen sind von der ersten bis zur letzten Nummer erstklassig und bieten an Reichhaltigkeit, Abwechslung und vielseitiger Unterhaltung zu ziemlich Alles, was man in der Provinz überhaupt erwarten kann.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Unter Zustimmung des Stadtvorstandes hat der Rath bei den städtischen Krankenanstalten für die Jahre 1902, 1903 und 1904 neue Pläne festgestellt, die mit getreuer in Kraft getreten sind.

Die Krankenkassen der Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Kranken- und Gesundheitskasse der vereinigten Schamacher in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Evangelische Arbeiterverein in Dresden, deren Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Restaurant „Danz Sack“, Scheffstr. 10, stattfand, erzielte im verwichenen Jahre eine Einnahme von 22,37,99 M., wovon eine Ausgabe von 20,775,55 M. gegenüberlag, so das am Schlusse der Rechnungsperiode ein positiver Bestand von 1,400,54 M. verblieb.

Die Bewohner von Kaula, Gundersdorf und Mellingen durch eine Anzahl von Waldbränden in Schrecken gesetzt. Innerhalb weniger Wochen brachen nicht weniger als 19 solcher Schrecken aus.

Bei fast allen wurde Käftner getroffen und kam, obwohl bisher unbeschadet, wegen Verbotens der Brandstiftung in Untersuchung, um so mehr, als er sich wochenlang in Wald und Heide aufhielt.

Die Bewohner von Gundersdorf bestärkten ihren Vorstand, gegen Käftner vorzugehen, worauf am 12. Oktober v. J. die Verhaftung Käftners erfolgte, weil am Abend des 12. Juli zwischen Gundersdorf und Gundersdorf am sogenannten Sandwege in den Waldungen der Gutsbesitzer Kotte und Trepte wiederum ein Brand ausgebrochen war.

Der Richter am Landgericht in Leipzig, Herr Dr. Schöndorfer, hat sich zu dem Zwecke, die Angelegenheit der Gutsbesitzer Kotte und Trepte zu untersuchen, am 12. Oktober v. J. die Verhaftung Käftners angeordnet.

Die Angelegenheit der Gutsbesitzer Kotte und Trepte ist nunmehr in die Hände des Landrichters am Landgericht in Leipzig, Herr Dr. Schöndorfer, übergegangen.

Die Angelegenheit der Gutsbesitzer Kotte und Trepte ist nunmehr in die Hände des Landrichters am Landgericht in Leipzig, Herr Dr. Schöndorfer, übergegangen.

Die Angelegenheit der Gutsbesitzer Kotte und Trepte ist nunmehr in die Hände des Landrichters am Landgericht in Leipzig, Herr Dr. Schöndorfer, übergegangen.

Die Angelegenheit der Gutsbesitzer Kotte und Trepte ist nunmehr in die Hände des Landrichters am Landgericht in Leipzig, Herr Dr. Schöndorfer, übergegangen.

Dresdener Nachrichten. Nr. 20. Seite 9. Mittwoch, 21. Januar 1902



Landgericht. Die 6. Strafkammer verhandelt in geheimer Sitzung gegen den Arbeiter Paul Gustav Adolf Trappner aus Wilschdorf. Der Angeklagte verurteilt zu einer eigenen noch nicht länderigen Tochter ein schweres Sittlichkeitsverbrechen und wird unter Annahme mildernden Umstände zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Um sich die Mittel zu einer Reise nach Berlin zu verschaffen, öffnete der 1878 in Leubitz geborene Ruffler Carl Wilhelm Schmale am 6. Dezember in der Wohnung seines Vaters mit Hilfe eines Overhakens eine Kanne und stahl 2 Sparfahnenbücher mit 47 und 214 M. Einlage, sowie eine Taidenur und hob auf die Bücher für seinen Anteil 90 M. ab. Er wird zu 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Der erst hinfällige Mechaniker Paul Adolf Schmal aus Görlitz bezog einen Teil seines Unterhalts von einer Kontrollistin und wird wegen Zahälterei nach abgeheimer Verweigerung zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt. Polizei-Aufsicht ist zulässig. — Von der Anklage des Betrugs wird

der Steinmetz und Bauunternehmer Carl Friedrich Gottlieb Meise aus Dabergsleben freigesprochen. — Im Monat Dezember d. J. öffnete der in Straßburg geborene Barbier und Friseurgehilfe Heinrich Wilhelm Julius Woll in 2 Fällen den verlassenen Koffer eines Wohnungsgenossen und stahl Geldbeträge von 3 und 6 M. Er wird zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. — Das Hausmädchen Karoline Schauer aus Königsberg verurteilt mehrere Kleindiebstähle und wird zu 11 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Im November und Dezember öffnete der in Meusdorf wohnende Ruffler Theodor Oskar Vogel zu 2 verlassenen Koffern den Koffer eines Hausgenossen und stahl eine geringe Menge Rohben. Da sich die Tat nur als einfacher Diebstahl kennzeichnet, erkennt das Gericht auf 6 Wochen Gefängnis. — Der mehrfach mit dem Strafgefängnis in Konflikt geratene Arbeiter Alfred Wilhelm Schmidt aus Lötzen stahl im Vorbeigehen aus einem Geschäft der Wettiner Straße einen Kammertrog und mißhandelte den Ladeninhaber, welcher den Dieb fest-

halten wollte. Das Gericht verurteilt ihn zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

**Uebersicht über den Inzeratenthell.**

Familiennachrichten	5 8	Rückhänge u. Angebote	14
Berichtsprüchungen	6	Genossen	14
Unterrichts-Ankündigungen	6	Unterrichts- und Geschäfts-	
Bergbauangelegenheiten	6 7 8	An- u. Verkäufe	14 15
Angebotsstellen	13	Betriebl. Bekanntmachungen	12
Stellen-Gelände	13 14	Versteigerungen	7
Geldverleihe	6 14		

Im Uebrigem Anzeigen verschiedener Art.

**Kurszettel der Dresdner Börse vom 20. Januar.**

Staatspapiere und Fonds.		Kurszettel der Dresdner Börse vom 20. Januar.		Kurszettel der Dresdner Börse vom 20. Januar.	
Deutsche Staatsanleihen	Weld.	100,00	100,00	100,00	100,00
1870er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1875er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1880er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1885er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1890er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1895er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1900er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1905er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1910er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1915er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1920er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1925er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1930er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1935er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1940er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1945er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1950er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1955er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1960er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1965er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1970er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1975er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1980er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1985er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1990er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1995er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2000er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2005er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2010er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2020er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2025er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2030er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2035er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2040er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2045er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2050er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2055er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2060er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2065er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2070er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2075er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2080er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2085er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2090er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2095er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2100er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2105er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2110er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2115er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2120er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2125er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2130er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2135er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2140er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2145er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2150er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2155er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2160er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2165er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2170er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2175er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2180er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2185er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2190er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2195er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2200er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2205er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2210er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2215er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2220er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2225er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2230er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2235er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2240er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2245er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2250er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2255er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2260er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2265er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2270er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2275er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2280er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2285er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2290er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2295er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2300er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2305er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2310er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2315er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2320er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2325er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2330er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2335er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2340er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2345er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2350er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2355er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2360er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2365er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2370er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2375er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2380er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2385er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2390er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2395er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2400er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2405er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2410er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2415er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2420er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2425er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2430er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2435er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2440er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2445er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2450er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2455er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2460er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2465er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2470er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2475er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2480er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2485er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2490er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2495er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2500er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2505er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2510er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2515er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2520er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2525er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2530er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2535er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2540er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2545er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2550er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2555er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2560er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2565er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2570er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2575er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2580er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2585er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2590er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2595er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2600er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2605er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2610er 4% Anleihe	100,00	100,00	100,00	100,0	



Vertical text on the left margin, likely a page number or index.

Handwritten notes and small advertisements at the top left.

Table with multiple columns containing names and numbers, possibly a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, possibly a list of names or a directory.

Large block of text at the bottom left, possibly a notice or advertisement.

Table with multiple columns containing names and numbers, possibly a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, possibly a list of names or a directory.

Large block of text at the bottom middle, possibly a notice or advertisement.

Text at the top right, possibly a notice or advertisement.

Text in the middle right, possibly a notice or advertisement.

Large advertisement for 'Ball-Handschuhe' (gloves) and 'Gicht' (gout), featuring 'Friedrichshaller' and 'Deutschlands Bitterwasser'.

Vertical text on the right margin, likely a page number or index.



stürzte plötzlich ein Heißblock von ca. zwei Metern Länge und 1 1/2 Metern Höhe, der sich von den Höhen des Erzgebirges losgelöst hatte, knapp vor der Lokomotive auf das Gleis. Die Lokomotive erlitt den Stoß und löste sich circa fünfzig Schritte weiter, wodurch die Hochschwellen zusammengeklappt und zerlegt, das Gestein aufgeworfen und das Gleis aufgerissen wurde. Als der Lokomotivführer Gerny den Beifahrer herankommen sah, gab er sofort Contredampf, konnte jedoch das Unglück nicht mehr verhüten. In den Wagen wurden die Passagiere von den Bänken herabgeschleudert und auf die gegenüberliegenden Bahnhöfen geworfen. Zahlreiche Köpfe fielen den Passagieren auf die Köpfe. Graf Leopold Rottig, welcher mit seiner Frau im Zuge war, erlitt eine Wunde an der Stirn, ein anderer Passagier wurde am Arme, ein dritter am Fuße verletzt. Der Decker Johann Hübner aus Komotau erlitt schwere innere Verletzungen und eine Gehirnerschütterung und wurde sterbend nach Karlsbad gebracht. Der Lokomotivführer Gerny erlitt einen Herzanfall, konnte aber die Fahrt nach Komotau später fortsetzen. Die Passagiere verließen den Zug in strömendem Regen. Die Lokomotive stak bis zur Hälfte ganz im Erdbreich. Der Maschinenführer, der durch seine Geistesgegenwart ein großes Unglück verhütet hatte, stand mit diesem Gesicht, wie geistesabwesend, an die Lokomotive angelehnt und hatte die Hand noch an der Saugbremse. Vor dem Ressel lag bewußlos der Decker. Der Zug war, als er aus dem Gleis gedrungen war, ungefähr 50 Schritt außerhalb desselben weitergerollt. Hätte der Lokomotivführer nicht Contredampf gegeben, so wäre der Zug unweifelhaft in die Gegend gestürzt. Die Puffer eines Personenzuges waren in den "Kostambulanzwagen" eingedrungen und hatten den hinteren Teil desselben vollständig zertrümmert. Nur vier Wagen waren auf dem Gleis verblieben. Die den Zug begleitenden Konduktoren bedeckten rasch den Zug nach beiden Richtungen und requirirten schleunigst von der nächsten Station einen Hilfszug, der die Passagiere nach der nächsten Station, Dauenstein-Barta brachte, von wo sie nach drei Viertelstunden die Fahrt nach Karlsbad und Gera fortsetzen konnten. Die Passagiere veranstalteten sofort eine Kollekte für den Decker, welche 106 Kronen ergab, und brachten dem Lokomotivführer ihre Bewunderung für dessen Geistesgegenwart aus. Als Erinnerung an die überstandene Gefahr nahmen einzelne Passagiere Theile von Eisenbahnschienen mit.

\*\* Zu der Verhaftung Falkenbogens, des Duellgegners v. Hennigens, wird von Berliner Blättern noch gemeldet: Während man annahm, daß Falkenbogen sich nach dem blutigen Ausgang des Duells alsbald selbst den Behörden stellen würde, machte er sein Geld flüchtig, soweit er es in der kurzen Zeit konnte, und ergriff, mit vielen Tausend Mark versehen, die Flucht. Die Kriminalpolizei zu Hannover ermittelte, daß die nach Leipzig abgereiste Frau des erschossenen Landraths auch nach dem Duell noch mit Falkenbogen in Briefwechsel stand, und daß ihre Briefe dem Flüchtigen nach Berlin gelangt wurden. Sie benachrichtigte hierauf sofort die Berliner Kriminalpolizei und fügte eine genaue Beschreibung des Geflüchten bei. Falkenbogen ist ein langer, dürrer Mensch von keineswegs feinem Benehmen. Sein Bild prägt sich leicht ein, nur das Alter paßt nicht zu seiner Erscheinung, denn der Sechszwanzigjährige sieht eher aus wie ein Sechszwanzigjähriger; so rauh ist sein Gesicht, so abgelebt sind seine Züge. Eine große Nase und eine gebückte Körperhaltung vervollständigen dieses Bild. Nachdem er sich zunächst bei mehreren Bekannten aufgehalten und sich Geld verschafft hatte, fuhr der Flüchtling nach Berlin und nahm unter dem Namen eines Watsbesizers Falkenbogen im Centralhotel Wohnung. Am Sonnabend Abend besuchte er einige Berliner Lokale. Er gab viel Geld aus. In dieser Gesellschaft gab er sich auch, als er angetrunken war, zu erkennen und brühte sich mit seinem Jweilands. Schließlich kam er nach einem Ballspiel in der Weststraße, um hier mit den ständigen Besucherinnen zu tanzen und zu spielen. In einem ähnlichen Etablissement ermittelte ihn am frühen Sonntag Morgen Kriminalbeamte, nahmen ihn auf Grund des Haftbefehls fest und brachten ihn mit einer Droschke nach dem Polizeigefängnis. Er trat ziemlich tropig auf und zeigte keine Spur des Bedauerns über den unglücklichen Ausgang des Duellkampfes. Die Berliner Kriminalpolizei benachrichtigte telegraphisch die hannoversche von der Festnahme und führte den Verhafteten nach Nachmittags nach Hannover über. Falkenbogen hatte einige Briefe der Frau v. Hennigens, die aus Leipzig datirt sind, bei sich. In den Kreisen, die den erschossenen Landrath als den feinen, vornehmen Mann, der gegen Gleichgestellte und Untergebene, gegen Hoch und Niedrig, im Dienst und im Privatverkehr immer gleich lebenswürdig war, kennen gelernt haben, wird nach diesem Auftreten seines Meiners die Theilnahme an seinem traurigen Geschick noch größer sein. Ein Bericht, das freilich noch der Festsetzung bedarf, will wissen, daß Falkenbogen bei dem Duell unkontrollmäßig gehandelt und vor dem Kommando geschossen habe. Herr v. Hennigens fiel beim ersten Schuß, ohne daß er selbst in die Lage kam, seinerseits zu feuern.

\*\* Im Centralbahnhof in München überfuhr Sonntag Vormittag ein einlaufender Personenzug die gewöhnliche Haltestelle, so daß die Lokomotive auf den Pressblock fiel, welcher glücklicher Weise dem Anprall stand hielt; der Lokomotivführer und ein Hauptpost wurden leicht verletzt, der Materialschaden ist geringfügig.

\*\* In Raumburg (Saale) wurde, wie bereits mitgeteilt, durch Schärfrichter Engelhardt aus Osterburg, Schwelgerlehn des früheren Richters Rindler, der wegen eines, ein dreier Jahre langes Todesurtheil vollzogen, die Delinquenten Verleumder Karl Baachorn, Arbeiter Heinrich Seidel und Wittwe Anna Schödel hatten die Frau des werth Geannten am Osterfestabend ermordet. Die Hinrichtung nahm 20 Minuten in Anspruch. Zu erst wurde die Schödel, deren Blouse mit weitem Halsauschnitt versehen war, dann Seidel, zuletzt Baachorn hingerichtet. Sobald das Haupt des Einen in den Saal gerollt war, lauerten die Geübten die Hinterschäfte, bedeckten den Block und das Feld mit einem weißen Tuch, und der nächste Verurtheilte wurde vorgeführt. In jeder Hinrichtung wurde ein neues Feld verwendet.

\*\* Der Inhaber einer Prager Wechselstube, Gustav Meyer, Legationssohn einer bekannten Berliner Schauspielersin und des verstorbenen württembergischen Ministers Freiherrn von Balthasar von und zu Henningsen, wurde verhaftet und zum Verhör dem Prager Landesgericht eingeliefert. Der Verhaftete, der 33 Jahre alt und in München geboren ist, gab sich vielfach als einen natürlichen Sohn Königs Ludwigs II. aus und hatte in seinem Bureau das Wappen der Wittelsbacher hängen. Die Verhaftung erfolgte auf Anzeige einer Communitas wegen eines Betruges in Höhe von 68.000 M., begangen durch fingierte Aktienbesuche. Eine ganze Reihe von Ehrenmitgliedern des Verhafteten mit Theatern sind in der Schweiz, kürzlich war er erst wegen einer solchen auf die Klage zweier Theaters wegen Ehrenbeleidigung zu 1000 R. Geldstrafe verurtheilt worden.

\*\* Zwei aus deutschen Strafanstalten entwichene Verbrecher, Neboff und Weiss, wurden nach Verübung zahlreicher Diebstahle in der dänischen Hauptstadt verhaftet.

\*\* Die "Willy Breite" meldet, daß in Obermöße im Laufe des Kaufmanns Schmidt dessen Frau und 4 Kinder durch Kohlenoxydgas vergiftet aufgefunden wurden. Schmidt ist als der beschuldigten Vergiftung verdächtig verhaftet worden.

\*\* In Bilanara haben viele Gebäude durch die Explosion stark gelitten. Bei Tagesshämmerung begann man die Ruinen nach weiteren Opfern zu durchsuchen. Die Leichen sind meist so verstimmt, daß sie nicht zu erkennen sind. Die Leiche des Directors lag bis auf den Marktrab, die Soldaten der Garnison Morrell schafften die Verwundeten nach dem dortigen Hospital, welches bereits ganz gefüllt ist. Die Zahl der Getödteten beträgt 60, etwa 100 Personen sind verundet.

\*\* Sonntag Mittag brach im arabischen Julius-Schacht bei König (bei Würz) ein Streckenbrand aus. Da der Brand nicht gelöscht werden konnte, mußte die Grube abgepörrt werden. Die Pörrarbeiten im Jupiter-Schacht schreiten stetig fort. Die Verhältnisse obertags und untertags sind unerbäulich. Der Wasserstand ist in allen Gruben mächtig zurückgegangen.

\*\* Bei dem Erdbeben in Chiapanzinga (Mexiko) am 16. d. M. sind 8 Personen umgekommen und 5 verletzt worden.

Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Krankh. 9-4.  
 Bei Laströhrenkatarrh wende man Weidemann's russisches Aetheröl an; nur echt in Bad. a 1 Mark von C. Weidemann, Eisenburg am Donau, zu beziehen oder von seinem Depot: Gebr. Strömann, Wobren-Kapelle; P. Tutwohl, Adler-Poststr. Dresden.

# Collectiv-Ausstellung

- der Firmen
- R. Hecht**  
Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft  
Wallstrasse 6, pt. I. u. II. (Wäsche)
  - Gebrüder Bernhardt**  
Königl. Sächs. Hoflieferanten  
Ferdinandstrasse 3 u. 5 (Möbel, Gardinen, Teppiche)
  - F. Bernh. Lange**  
Haus- und Küchengeräthe-Fabrik und Handlung  
Amalienstr. u. Ringstr. (Kücheneinrichtung)
  - Ernst Göcke**  
Grossh. Oldenbg. und Prinzl. Sächs. Hoflieferant  
Wilddrufferstrasse 18 (Porzellan)
  - Gebrüder Liebert**  
Königl. Sächs. Hoflieferanten  
Bankstrasse 2 (Glas)

## 2 complete Brautausstattungen

im Gesamtwerte von:  
**Mk. 8000.— und Mk. 12000.—**

sind ausgestellt im mittleren Laden der  
**Dresdner Börse, Waisenhausstrasse 23.**

Deren zwanglose Besichtigung ist gestattet  
 täglich von früh 9 bis abends 7 Uhr.  
 Interessenten werden hierzu höflichst eingeladen.

Eingang auch Friedrichsallee, gegenüber der Reformierten Kirche.

Ausstattung I.		Ausstattung II.	
a) Möbel incl. Gardinen, Teppiche . . . . .	M. 5500.—	a) Möbel incl. Gardinen, Teppiche . . . . .	M. 8300.—
b) Wäsche . . . . .	1800.—	b) Wäsche . . . . .	2500.—
c) Kücheneinrichtung incl. Bestecke . . . . .	450.—	c) Kücheneinrichtung incl. Bestecke . . . . .	700.—
d) Porzellan . . . . .	150.—	d) Porzellan . . . . .	650.—
e) Glas . . . . .	100.—	e) Glas . . . . .	200.—
M. 8000.—		M. 12000.—	

Vom 15. bis 31. Januar d. J.

### Warum Weil Alleinige Vertretung

ist die echte **Elfenbein-Seife** mit Schutzmarke Elefant seit Jahren in Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden?

Sie gern als Zusatz zur Wäsche Verwendung findet, sich farbige u. wollene Stoffe vorzüglich mit ihr reinigen lassen. Sie für alle Reinigungszwecke im Haushalt dient, sie als Toiletteseife benutzt wird.

für Dresden u. Umgegend  
**L. Sommer**  
 in Dresden, Reitbahnstr. 2

Pro Stück 125 Gramm 10 Pf. In allen besseren Geschäften zu haben.

### Geheime Leiden

Ausflüsse, Gichtleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (Langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden**, Jungendstr. 47, v. l., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonntag v. 9-4. (16 S. d. vertrieb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 18

### Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonntag 10-12.  
 Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. örtl. Betäubung. Unentgeltlich tagl. von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Hilfe! Künstliche Zähne (Waffen gegen!) Wunden etc. Voll. Betäubung bez. schmerzlosen Zahnziehens 1,50 M. Dr. Hendrich.

### American crown & bridge work.

neuester Zahnerfab ohne Platten, nicht herausnehmbar, die natürl. Zähne voll. ersetzend. — Plattengebisse aller Systeme. — Spez. Magnesium-Platten, leichtestes aller erhalt. Metalle, im Gebrauch unzerbrechl. Operationen in Betäubung. Dauernd haltb. Wunden.

### Prakt. Zahnarzt Dr. Kuzzer, D. D. S.

7 Ferdinandstrasse 7 (gegenüber der Bfllharmonie). Sprechz. 9-1 u. 3-5 U. Privatamb. f. Unentgeltl. Kassenmitgl. u. Angehörige. Salbe Breite. (Sol. Zahnarzt a 2-3 M.)

Die Lieferung des Bedarfs an ungefähr 90.000 kg Mittelbraunkohle I, 190.000 kg Rubbraunkohle I und 700.000 kg Rubbraunkohle II auf die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 ist öffentlich verdingt worden. Die Verdingungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 82, zur Einsicht aus. Angebote sind verschlossen bis 6. Februar, Vormittag 9 Uhr, geläufigt an die unterzeichnete Stelle einzuliefern.  
**Garnison-Verwaltung Dresden.**

### Berufs-Vorbildung

— Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher —  
 Classen 1902 — 37. Schuljahr (73. und 74. Semester). Schulgeld • Tabellen und Stunden • Pläne für alle Abteilungen, ebenso persönl. Vorberathungen und schriftliche Lehrplan • Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos. Gesuchen um schriftliche Auskunft über um Zulassung von Deutschsch. und Vorkursen für Rückporto beizufügen.  
**I. Handels- und höhere Fortbildungsschule** (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrplangschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrjahre (ministeriell genehmigte Pflichtfächer) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugekommene Lehrfach (Wahlfächer) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend • Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Othern oder Reichelns einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) möglich.  
**II. Kontoristen - Schule** (handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.  
**A. Für bejahrtere und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade ufm.).  
**B. Für Frauen und Mädchen.**  
 In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne Fächer auch Vierteljahrs - Kurse in Tages- oder Abend • Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und voranschlägliche Zusammenstellung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsaufstiege und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenreiber ufm.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.  
**III. Beamten-Schule.** Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten • Laufbahnen (Staats- und Gemeinbedienst. Volk- und Eisenbahndienst), ebenso für Beförderungen bezugs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und bezugs Aufnahme in die technischen Staatsbehörden, Vorkursverpflichtete, Beamtenlehrlinge, Ingenieurschulen, Techniken, Industrieschulen ufm.  
**Klemm'sche Handels-Akademie u. höhere Fortbildungsschule**  
 Dresden 2, Moritz-Str. 2. Telefon der Direktion 267. Direktion D. u. E. Klemm.

**Maschinen- und Werkzeugmaschinenfabrik**  
 A. Müller, 46, Wilddrufferstrasse 46. Besucht nach auswärts prompt.

**Mechaniker - Drehbank**  
 zu kaufen gesucht. Off. u. M. S. Filiale Dobau, Reichswaldstr. 31 erbeten.  
 Ein wenig getragenes Capa mit Belgrad, für harte Dämme passend, billig zu verkaufen. Wilsdrufferstr. 51.



**Offene Stellen.**

**Köchin**  
Bestelle überreichliche  
zum 1. Februar gesucht. Off. u. N. 236 an Rudolf W. W. Dresden.

**jüngere Wirthschafterin**  
in leichter Stellung. Kenntniss der bürgerl. Küche. Bedingung. Beugnisabschr. unt. J. W. 1902 postl. Cöpen.

**Abzählungs- Bilanzen?**  
Off. u. N. 639 Exp. d. Bl.

**Stellung Suchende** wollen die **Neue Bilanzposten** in **Frankfurt a. M.** verlangen.

**Herrn oder Damen**, die Privatsachen oder gr. Bekanntheit besitzen, erzielen durch Empfehlung eines feinen, gut verkäuflichen Konsumartikels schönen Verdienst. Adr. erbet. an **Genitor, Berlin, Nr. 1.**

**Apotheker- Lehrling.**  
In Osnabrück findet ein junger Mann aus guter Familie in mein. Geschäft Aufnahme als Lehrling. G. Pasinelli, Stadtapothek Stittau.

**Wer bessere Stellung** verlange die **Allgemeine Bilanzliste für Norddeutschland, Hannover 27.**

**Als Stütze der leidenden Hausfrau** suche auf's Land (nicht Landw.) ein

**geb. Fräulein**, welches verheiratet in bürgerlicher Küche, Wäsche und Plätten ist u. jetzt ein Kind von 4 J. zu beaufsichtigen hat. Familienanhang ohne gesellschaftl. Verpfl. Dienstmädchen vorhanden. Gef. Angeb. mit Photographie, Gehaltsanpr. und kurzer Ang. der Verb. u. F. 529 an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

**Als Rittberg Hausbesitzer** bei **Abstand** findet **Ostern 1902** ein junger Mann mit guter Schulbildung bei mäßiger Pension Aufnahme als

**Scholar.**  
Ref. Rath Adm.

**Lehrlings- Gesuch.**  
Einen Schmebe, einen Stellmacher und einen Schlosser- Lehrling sucht  
**Bogenbauanstalt Nidlich, Warzen.**

**Junger Mädchen**  
als Aufwächterin für Nachm. sofort gesucht **Wettinerstr. 47, 1. Stg.**

**Jüngere Wirthschafterin**  
wird sofort zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes in die Nähe von Bismarck gesucht. Vor allen Dingen wird auf geordnete Sauberkeit und gutes bürgerliches Kochen geachtet. Gef. Off. beliebe man unter Angabe der näheren Verhältnisse, bisherigen Wirkungsstätte u. Alter unt. J. 651 an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Eine große, leistungsfähige **Sollenmacher** (Dreis-Geometer) sucht für Dresden einen bei Geometrie und groß. Detail-Geschäften gut eingeführten

**Vertreter.**  
Herren mit Prima-Beugnissen wollen sich melden unter J. 691 in der Exped. d. Bl.

Ein nicht zu junges **Hausmädchen** mit gut. Beugnissen und Kochkenntnissen wird zum 1. Februar gesucht. Vorzuziehen **Annentstraße 30, 2.**

Geht wird zum 7. Februar Abends 7 Uhr ein Herr, welcher **juristische Vorkenntnisse** gibt, od. ein **Humorist. Quartier** oder ein **ausges. Komiker**, welche in der Lage sind, die erste Gesellschaft einer Trop.-Stadt ca. 1 1/2 Stunde in amüsanten und dezenten Weise zu unterhalten. Off. unter Verzug des Programms, sowie der Förderung erbeten unt. L. G. 508 **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Eine zuverlässige unabh. ältere **Frau** wird als Hausmutter gesucht für die **Bismarckstr. 18, 2. Untg.**

Zum Verkauft meiner **Mosel- und Saar-Weine** direkt an Konsumenten suche ich für Dresden und Umgebung geeignete

**Vertreter**  
(eventuell Weinhandlung). Kommissionlager nicht ausgeschlossen.

**Max Haesgen,**  
Weinrohhandlung und Weinautobehälter,  
Traben a. Mosel.

**Eine bayrische Exportbrauerei**  
sucht für ihre Filiale in Dresden alsbald einen durchaus befähigten Beamten für den Außendienst zu engagieren. Es soll derselbe in Bezug von Repräsentation und Akquisition eine Kraft ersten Ranges darstellen. Stellung der angemessenen Leistungen dauernd und angenehm. Bezahlung nach Vereinbarung. Redegewandte, kautionsfähige, bestempelte Herren aus der Branche bevorzugt. Offert. erbeten mit eingehender Mitteilung bisheriger Thätigkeit, Zeugnis-Abzählungen und Photographie an den **„Zentralverband“** Dresden unter E. S. 134.

**Junge Kaufleute**  
mit repräsentablem Auftreten, die z. B. beschäftigungslos sind, werden als Abonnenten-Leser für ein vornehmer Unternehmen gegen Fixum und Provision bei hohem Verdienst gesucht. Meldungen **Montags 1-2 Postel Stadt Coblenz, nahe Kreuzkirche.**

**Platzagent**  
in Agrar- und Ital. Landesprodukten wird für eine der leistungsfähigsten Firmen in diesen Artikeln in **Triest** gesucht.

Offerten von solchen Herren, die in dieser Branche in Dresden mit nachweisbar besten Erfolgen thätig waren, sind unt. J. Z. 75 an den **Zeltungsverschieden Prag, Graben 33, zu richten.**

**Für eine engl. Gardinenfabrik** wird ein **Entwerfer** per sofort gesucht. Bewerber müssen speziell in feinerer Waare leistungsfähig sein. Offerten erbeten unter J. 18 postlagernd **Auerbach 1, 5.**

Für zwei junge Herren (ev. luth.) wird zur Führung des Haushaltes eine im höchsten Alter stehende

**Wirthschafterin**  
balbist gesucht. Geeignete Bewerberinnen wollen gef. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Alters und Bezeichnung ihrer Photographie unter W. 650 an die Exped. d. Bl. senden.

**Malier,**  
welcher im Entwerfen u. Malen von Decors Hervorragendes leistet und im Stichen derselben auf Stahlplatten tüchtig ist, gesucht. **Ennaisstr. 1, Radeberg.**

**Mamsell**  
für kalte Küche zum 1. Febr. a. c. für best. Natur. nach ausw. gef. Offerten mit Beugnisabschr. und Gehaltsanpr. erbet. unt. R. 500 an **Haasenstein & Vogler, Freiberg.**

**Pupmacherin.**  
Tüchtige, jung. Modistin, unverschämte, kott u. sauber arbeitend, nach kleiner Stadt in Provinz Sachsen per 1. März gesucht. Näheres **Wettinerstr. 10, 2.**

**Gesucht: Admienen**  
für herrschaftliche Häuser. Geh. 1000 bis 1200 Mk. monatlich 50 Mk. Gehalt. bef. Stufenmädchen i. auswärt. welche frischen kann, mehrere i. hier, viele bef. Hausmädchen für einz. Herrsch. mit u. ohne Kochk.,

**durch Punte,**  
zum baldigen Eintritt wird von **Wagner- u. Wappentaver** in Sachsen ein

**Mitarbeiter**  
gesucht, der mit der Rundschau in Sachsen und den benachbarten Provinzen, Berlin u. Bekant und außer den theilweisen gelegentlichen Kontorarbeiten solche hin und wieder beauf. Gef. Offert. unter Mittheilung der bisherigen Thätigkeit, Beugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unter A. 433 Exped. d. Bl. erbeten.

**Schir-meister,**  
ledig, 4 versch. theilbare Wägel mit guten Zeugnis, 6 Wirthschaftsmädchen sofort und später gesucht  
**Bureau Albinstr. 8, im Hause St. Petersburg, n. Frauenkirche 8.**

**Hausmädchen,** zu einz. Herrsch. gesucht, das letzte Wädch. war 5 Jahre da, **Satobogstr. 1.**

Ich suche zur Leitung meiner **Bäckerei** einen tüchtigen, aber noch tüchtigen **Bäckereimeister** oder tüchtigen **Bäckereihelfer** möglichst bald.

**Friedrich Mehlhorn,**  
Bismarckstr. 1, Leipzig.

Ein von Haus aus an strengste Ordnung, Sorgfalt u. Sauberkeit gewöhntes, einfaches Fräulein mit tüchtiger, aber tüchtiger. Wesen wird für stillen Haushalt und zur Pflege eines 1/2 Kindes **bald gesucht.**

Nur vorzüglich empfohlene Kandidatinnen werden gebet. Offert. unter V. E. 372 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

**Wirthschafterin,**  
Ende 20er bis Ende 30er Jahre, zu einz. Herrn (gr. Gehaltsanpr.) gesucht. Spätere Berücksichtigung nicht ausgeschlossen. Off. u. A. D. 351-Exp. d. Bl. Königsbrüderstraße 30, erbeten.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung per 1. April d. J. für Kontor einer Maschinenfabrik in Dresden-Pr. gesucht. Off. u. A. D. 351-Exp. d. Bl. Königsbrüderstraße 30, erbeten.

**Junger Mann**  
f. Kontor gef. bei hoh. Gehalt. Off. u. V. G. 374 Exp. d. Bl.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für meine Kolonialwaren-Handlung u. Delikatessen-Handlung ein großes und ein detail tüchtiges Lehrling einen Sohn ad. d. Eltern als Lehrling. Kost und Wohnung im Hause. **Albert Seeliger, vorm. Rath & Viehn.**

Zur Herstellung einer **Verweil- (3 Tage Arbeitszeit) ein Techniker** gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten u. V. T. 386 in die Exped. d. Bl.

**Vertreter**  
gesucht.  
Ein Vertreter, welcher bei Delikatessen-Geschäften gut eingeführt ist, gesucht. Adressen unter D. A. 84 an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

**Guts-Gärtner**  
gesucht,  
der selbstständig ist u. besten Kraut im Garten mit arbeitet. Nach Bedarf findet derselbe auch in der Landwirthschafts-Verwendung. Der Meldung sind die Gehaltsansprüche beizufügen.

**Modes.**  
Suche für sofort od. später eine erste perfekte **Putzarbeiterin** (Industriestellung) bei freier Station. Verth. Off. u. B. 20000. Beugnisabschr. u. Gehaltsanpr. beizufügen zu wollen.  
**Adolf Hunger, Weihen.**

Ein junges solides **Mädchen** zum Bedienen der Gäste sucht per 15. Februar oder 1. März c.

**Gasthaus Bastei, Leipzig.**  
2000 Verm. in Küze, **Altber. größte, feinste, billige Stellenauswahl.**

1 Kontorist, 1 Angerichte, 3 Geschäftsführer u. R. 3 Buchhalt. u. R. viele Reisende, 4 Lehrlinge, 1 Schreiber (Aufs.), 1 Werkführer, 1 Kassier auf Zeit, 1 Anwärter, 1 Pol.-Berm., 1 Bogt, 1 Portier, 2 Hausmänner, 2 Köchin, 1 Kutscher, 1 Knecht, 1 Kutscher, 1 Diener, Verkaufsführer für Cöpen, Sandh. Krav. Kurzweil, Leipzig. Mannf. Gut., Fleisch, 1 Schreiberin, 2 Bedierl., 1 Wirthschafterin, a. z. eig. B., 1 Kinderf., 1 Köch., 5 Haus- u. Stubenm., 6 Wädch. d. B. **Waldsch., Bismarckstr. 10, part. 2.**

**Wirthschafterin- Gesuch.**  
Auf ein Rittberg wird per Februar oder 1. März ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrendes junges Mädchen unter Leitung der Hausfrau gesucht. Kochkenntnisse erwünscht. Gef. Offerten mit Beugnisabschr. und Gehaltsangabe erbeten unter B. 693 Exp. d. Bl.

Ein junges anständ. Mädchen wird als **Stütze d. Hausfrau** gesucht. Eintritt 1. März. Off. u. A. N. 34 an **Haasenstein & Vogler, Döbeln.**

**Markthelfer,**  
welcher praktisch in Delikatessen-Geschäften gearbeitet hat, sof. gef. Offerten unter L. A. 811 an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein redigevandter, kautionsfähiger **Platz-Reisender** für neue Konstruktion von **Verweil- u. Automaten** gegen hohe Provision gesucht. Bei Verwendung Gehalt zugesichert. Off. u. N. 660 Exp. d. Bl.

**Hausmädchen,** welches selbstständig kochen kann, von 1. Familie v. 1. Februar gesucht **Wittenbergerstr. 2, 1.**

**Stütze d. Hausfrau**  
gesucht. Eintritt 1. März. Off. u. A. N. 34 an **Haasenstein & Vogler, Döbeln.**

**Markthelfer,**  
welcher praktisch in Delikatessen-Geschäften gearbeitet hat, sof. gef. Offerten unter L. A. 811 an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein redigevandter, kautionsfähiger **Platz-Reisender** für neue Konstruktion von **Verweil- u. Automaten** gegen hohe Provision gesucht. Bei Verwendung Gehalt zugesichert. Off. u. N. 660 Exp. d. Bl.

**Hausmädchen,** welches selbstständig kochen kann, von 1. Familie v. 1. Februar gesucht **Wittenbergerstr. 2, 1.**

**Tüchtiger 1. Verwalter**  
per 1. April gesucht.  
**Rittergut Schmölen b. Burg, Dr. Schultz.**

**Schwimmlehrerin**  
wird in feste Stellung gesucht. Offerten unter V. D. 371 Exp. d. Bl.

**Ultraviolett- u. Thonfiguren-Fabrik** sucht einen tüchtigen **Vertreter für Dresden.** Off. unter F. Th. an **Louis F. Lange, Gotha.**

**Lehrerlehrling**  
wird unter günst. Beding. gesucht. **Otto Glänzel, Altonaerstr. 1, Radebeul, Carolaftr. 3.**

**Stellen-Gesuche.**  
**Oberschweizerstelle** gesucht, wo die Frau mit helfen kann, zu 20-40 Stück Vieh zum 1. oder 15. Februar. Herrschaften wollen Off. senden an **Verth. Ludwig Nieder, Markersdorf bei Langenhennersdorf.**

**Größte Auswahl** u. launig. Landw. Gatt., Diensth. i. N. **Zeit., Verw., Bögte u. Wirthsch. St. Schol. Bremen, Schweiz, Gesehde, Rüstl. Dien. Wirthsch. Handb., Biera., Gansb., Buff., u. Rossb. Fort., Hausm., Gatt., Mannf., Kelln., Verk., Gatt., Wandf., Wäsche, 10 p. Briefl. a. 20 Pf. Tel. 6008.**

**Befriedenes, besseres Fräulein,**  
Mitte 20er. im Kochen, Schneid. sowie sonstigen häusl. Arbeiten erfahren, sucht per 1. März wieder Stellung bei einzelner Dame oder Herrschaft in gutem Hause. Voraussetzung kann Sonntag erfolgen. Off. unt. T. M. 333 Exp. d. Bl.

Ein besseres **Mädchen** mit Kochkenntnissen sucht Stell. zum 15. Februar. Off. unt. A. N. 4 an die Exped. d. Reichsauer Nachr., Reichenanstr. 1, Sa. erbet.

Frau v. Lande sucht in Wädch. zu waschen und zu bleichen. Offerten an **Frau Böhm, Landw. 10, Cottbusstr. 10.**

**Suche Wädche** zu waschen, eigenes Trocken- u. Bleichplatz. **F. Dennis, Sülzau, Tromperstr. 1.**

**Eine rüthige, geb. Wittwe** ohne allen Anhang sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine **Wirthschafterin** bei einer älteren Dame od. Herrn in Dresden od. Vororten. Gehalt, Adressen unt. V. P. 382 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Ein **selbstständiger Tischler** sucht für eine Fabrik od. Möbelgeschäft **Spezialartikel** zu herf. Off. u. N. 9 an die Ann.-Exp. **Friedr. Edmann, Weihen.**

**Junger Mädchen** (Waise) sucht z. 1. März Stellung als **Stubenmädchen** oder **Stütze der Hausfrau** bei Familienanschluss. Gehalt kann per. Wädch. u. auch Weis. nähren. Offert. erb. **Wiesemann, Dresden-Pr., Niedermühlstr. 24.**

**Empfehle** viele nette **Kellnerinnen** für hier und außerhalb, **Anfängerinnen als Kellnerinnen, Schinnen für hier und außerhalb, Zimmermädchen, Herd-, Waschk. und Aufwasmädchen, Küchenmädchen u. Kelln., Fleisch- u. Bäcker.**  
**Bureau Punte, 3, 11, Kreuzstraße 3, 11, Bernhardsstr. 541, Ami.**

**Patz.**  
Zwei ja. Wädchen, Verkäuferin u. Arbeiterin, suchen Stellung per 15. Februar. Beurlaubt mit Station. Offert. unt. N. T. 20-1 Exped. d. Bl. erbeten

**Junger Mädchen**  
aus anständiger Familie, 21 J., in Handarbeiten und Nähen erfahren, welches 1 Jahr kochen gelernt, sucht 1. April Stellung als **Stütze oder Wirthschafterin** in seinem Hause bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf angenehme Stellung u. Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in Näh- und Führung der Hausarbeit geachtet. Off. u. N. 2730 **Rudolf W. W., Halle a. S.**

**Die besten Dienstmädchen**  
jeder Branche, sowie **Stück-, Jungf., Kinderfräul.,** sind täglich 3-6 Uhr an **Verth. i. Subst. Bureau, Grunersstr. 29, 1. Tel. 1. 620. Markgrafstr. 14, Grth., 1. Tel. 11, 1465.**

**Gärtner,**  
tücht., energ. Fachmann, 29 J., alt, verh., sucht **Lebensstellung** als **Leiter einer Herrschafts- oder Gärtnerei** oder **Landbesitzer**. Nicht abgeneigt, eine fl. rentable Gärtnerei nachträglich zu übernehmen. Gef. Off. u. A. R. 102 an **Postamt Lindenausplatz, Dresden.**

**Jg. Mensch,** welcher bereits 2 J. in einem launig. Lager gearbeitet, beabsichtigt in e. groß. Kolonialwaren-Gesch. als **Lehrling** einzutreten. Kost u. Wohn. im Hause des Prinzipals. **Verth. unt. F. S. 20 postl. Weinbölla i. S.**

Für ein 19-jähriges Mädchen, (Schweizerstädtin), welches im Nähen, sowie in häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird bis 15. Februar

**Stellung** in christl. Hause behufs weit. Ausbildung gesucht. Köstlich. Familien-Anschluss. Bedingung, kleines Taschengeld erträglich. Off. erb. unter N. 9, 12 postlagernd **Wolkenstein 2.**

**Tischlerei** sucht noch **Arbeit zu übernehm.** Off. u. V. F. 373 Exped. d. Bl.

**Junger Commis**  
der Kolonial- und Stabellen-Branche, 19 J. alt, sucht v. 1. April Stellung als **Lagerist** oder **Verkäuf.** Gef. Off. unt. N. 12 Postamt II Leipzig erb.

**Glück!**  
Suche für meine Schwester, 17 J. von angen. Besch., aus guter Familie, evang., wirthschaftlich tüchtig, da dieselbe, weil in feiner Stellung, sehr wenig Zeit hat, die Bekanntschaft eines solid. Herrn nicht un. 30 J., klein, Beamten, Lehrers oder bef. Geschäftsm. Vorant, ein Paar Tausend Mk. Gehalt. Verthe Off. unter N. C. 383 bis 24. d. Bl. an die Exped. d. Bl. erb. Verm. verb.

**Verwalter.**  
Junger Landwirth sucht für 1. April Stellung auf ein großes Gut als **Verwalter.** Off. unt. B. 663 an die Exped. d. Blattes.

**Junge Verkäuferin**  
in ungehinderter Stellung sucht ordentlich bald oder später Engagement, möglichst **Papier- oder Galanteriewaren-Branche.** Verthe Off. in das **Produktions-Geschäft** **Trebnitzerstr. 9** in **Cottbus-Dresden** erbeten.

**Oberschweizer,**  
verb. ohne Familie, kautionsfähig, mit a. Beugn., sucht sof. od. bald. Stellung. Off. an **Verth. Albert, Reinsberg i. S.**

**Reiseposten.**  
Begen Einstellung der Reise suche ich für meinen redigevandten jungen Mann per sofort oder später anderweitiges Engagement für auswärt. oder am Plage. Verthe Off. betr. näherer Auskunft unt. R. 621 **Ann.-Exp. Sachsen-Allee 16.**

**Viele Kellnerinnen, Hausdiener, Bierausgeber, Hausburschen** empfehle  
**Bureau Zum Adler, Dresden, Frauentr. 3, 1. 2. Kelln. u. 7488.**

**Bäcker,**  
mehrere Jahre selbstständig gewesen, sucht Stellung als **Erster in Wädch. oder größerer Brotbäcker.** Off. unt. U. 200 postl. Leipzig.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13  
Dienstag, 21. Januar 1902 Nr. 20



**Stellen-Gesuche.**

Für ein Wäbchen wird Stellung in bestem Haushalt gesucht, wo es unter beständiger Aufsicht steht. Es ist in häuslichen Arbeiten gut bewandert aber geistig etwas zurück, hat freundliches, ruhiges Wesen, ist auch kinderlieb und durchaus anständig. Charakter, B. Off. u. M. Z. 200 an die Filial-Exp. d. Bl. Albert Kaul, Billigkeitsstraße, erbeten.

**Herrschafflicher Kutscher**

Sucht, gestützt auf lang. Zeugn., anderweitig dauernde Stellung. Selbiger ist fähig im Fahren und Reiten, sowie auch im Fahren bewandert. B. Off. u. M. Z. 367 Exp. d. Bl. erbeten.

Saubere, ehrl. Wäbchen vom Lande, mit eign. Grundst. sucht noch mehr Wäsche zum Waschen, Bleich. u. Plätten. Büblau, Daimenbleimweg 24.

Witwe, 17 Jahre alt, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau in der Landwirtschaft. Familienansicht erwünscht. Adr. an G. Thoma, Bucha v. Dahlen.

**Oek.-Verwalter,** tüchtig, gewissenhaft, mit besten Zeugnissen, wünscht die selbstständige Verwaltung eines mittleren Gutes zu übernehmen. Gef. Offerten unter W. W. 744 in d. „Zuverlässigen“ Dresden erbeten.

Suche f. Verm., groß u. kräft., d. dt. d. Sächs. veul. Lehrb. bei tüchtigem

**Schlossermeister.** Off. mit Bedingungen u. T. D. Schlossmühle Dörmendorf bei Dresden.

**Kellnerinnen** empfiehlt **Kant, Morisstraße 8.** Telefon 288.

10 Gaudienner, 10 Bierausgeber, 10 Hausburschen, 20 ja. Kellner u. Köche, Kellnerinnen, gr. Ausw., Buffets, Café, Küchenmamt, 10 Köchinn, empf. Stadenmann, 81. Brüderstraße 15. Tel. 2792

Saubere Frau sucht häusliche Wäsche zu waschen. Adr. erb. u. II. postlagernd Tharandt.

**Geldverkehr.**

Die **Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden,** gewährt erststellige hypothekarische Darlehen auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen. Vorkaufsanträge mit den Grundstücks-Papiere werden in den Geschäftsräumen **König Johannstraße Nr. 5** entgegen genommen.

**Hypothekengesuch.**

Auf e. Stadtgut von 30 Ader Areal, beste Bodenklasse, wird eine 2. Hypothek von 18000 Mk., hinter 21000 Mk. 1. Landw. Creditverein, bis 1. April gesucht. Gef. Off. u. M. 557 an die Exp. d. Bl. erb.

Unsere **Sparkasse** verzinst **Spareinlagen** bis auf Weiteres regulativmäßig mit 3 1/2 bis 4 1/2 % fürs Jahr.

**Sächs. Spar- u. Kredit-Bank** zu Dresden, **Wilsdrufferstr. 40.**

1000, 1000, 1000, 1000, 3000, 3000, 3000, 3900, 8000, 10,000, 12,000, 12,000, 13,000, 15,000, 15,000, 14,000 und 18,000 Mk. gute Hypoth.

will ich, da dieselben seit Jahren, mit etwas Verlust verkaufen. **A. Mah, Zschar-Meichen.**

**Darlehen von 500 Mark** gegen Sicherstellung gesucht zur Besch. Ausw. e. hoch. Vertretung. Off. u. K. Q. 130 Exp. d. Bl.

**9-10,000 Mk.** 1. Hypothek auf Land im Vororte von Dresden zu 5 % zu leihen gesucht. Offerten unter **R. D. 279** Exp. d. Bl.

**Darlehns-Gesuch.**

**38,600 Mk.** auf ein Bittergut zu 3 1/2 % aus Privatband ohne Unterhändler gef. Off. u. **E. G. 52** postl. Zeitzsig.

**20,000 Mk.**

werden auf ein in bester Lage Zentfendberg gelegenes Geschäftshaus als **1. Hypothek** ver. W. 2122 erbeten. Gef. Off. u. **L. 658** Exp. d. Bl.

**150 Mark**

ist für 2 Monate geg. 2 Accepte zu leihen gesucht. Hoher Zinsfuß wird gewährt. B. Off. u. **O. 666** Exp. d. Bl. erbeten.

**Mk. 4200**

erste Hypothek auf vorzüglich gelegene Baustelle gesucht. Off. u. **D. C. 127** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

**4000 Mark**

2. Hyp. zu 5 % innerh. Brandt in gr. Ort Nähe Dresden zu ver. Selbstst. für od. sp. gesucht. Off. u. **V. S. 385** Exp. d. Bl.

**10,500 oder 14,500 Mark**

werden auf ein gutes Zinshaus und Restaurations-Grundstück als 2. Hypothek gesucht. Offert. unter **A. B. 100** postl. Birna erb.

**37,000 Mark**

zur 2. Stelle auf Zinshaus in Altstadt sofort gesucht. 1. Hyp. 24,500, Rente 9500 Mk. Gef. Off. u. **V. L. 378** Exp. d. Bl.

**5-6000 Mk.**

sofort auf 6 Monate aus bester Privatband gesucht. Hohe Vergütung u. Zinsen resp. Kursverlust werden bewilligt. Bürgschaft vorhanden. Gef. Offerten unter **D. R. 250** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

**Konkurse und Zahlungsstockungen**

erledigt ein tüchtiger Kaufmann durch gütliche Einigung. Bücher werden reguliert u. neu angelegt. Off. u. **M. H. 593** in die Exp. d. Bl.

**Kapitalist**

mit verügab. 40 Mille um Annäherung gebeten. Auskunft und Referenzen zu Diensten. Briefe u. **E. 551** an die Exp. d. Bl. erbeten. Agenten ausgeschlossen.

**2000 Mk.**

Hyp. auf mein vorzügl. geleg. in besten Stande befindliches Landgut in Folge eingetr. Verschaltnisse sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **R. O. 289** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**2000 Mark**

Hypothek auf mein vorzügl. geleg. in besten Stande befindliches Landgut in Folge eingetr. Verschaltnisse sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **R. O. 289** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**1. Hypothek gesucht!**

Auf ein Mühlgrundstück mit Dampfäcker u. flottgehenden Restaurationsbetriebe mit nachweislich großem Umlauf, bester Auslassort nächster Nähe Dresden, 35 Jahre ununterbrochen in der Familie, wird erbschaftshalber eine erste Hypothek von **Mk. 50,000**

für Juli oder Oktober gesucht. Gef. Offerten von Selbstdarleibern u. **S. M. 310** in die Exp. d. Bl.

**30,000 Mk.**

**12 Prozent** jährlich verzinst. Zinsen können monatlich bezogen werden. Offerten unter **D. F. 240** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**25,000 Mark** als 1. Hypothek, innerh. der Brandt, für 100,000 Mk. Off. u. **V. V. 365** Exp. d. Bl. erb.

**Lombardierung.** Paaren jeder Art werden zu wähl. Zinsfuß diskret beliehen. Offerten unter **D. O. 8616** **Rudolf Mosse, Dresden.**

**175,000 Mark** ganz oder geteilt auf Stadt- u. Landgut, gegen 1. Hyp. von 100,000 oder höher auszul. Off. erb. u. **S. S. 318** Exp. d. Bl.

**250 Mark.** Gef. Offert. unter **T. B. 691** Exp. d. Bl. erbeten.

**15,000 Mark** auf 1. Hypothek geg. hohe Zinsen auf 4 Baustellen (Vorort Dresden) vor 15. Febr. von Privatmann zu leihen gesucht. Hohe Zinsen. Agenten verbeten. Offert. unter **V. J. 376** Exp. d. Bl. erbeten.

**5-6000 Mk.,** 5 %, vorzügl. 2. Hypothek, voll in der Brandtasse, nach Zinsfalle gesucht. Gef. Off. u. **O. C. 200** Exp. d. Bl.

Von angefeh., alter Firma wird Oer oder Dame als stiller Teilhaber mit **50000 Mark** gesucht. Feste garantierte Verzinsung von 10 Prozent; kleiner Kursverlust wird ev. getragen. Sicherstellung des Kapitals durch Hypothek und Bürgschaft. Off. u. **D. G. 241** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Pensionen.** Familien-Pensionat **Frau Agnes Müller Nchf., Meissen, Neumarkt 40 b.** (Gebr. 1872)

Junge Mädchen finden zu weite Ausbildung jederzeit liebevolle Aufnahme. Gründl. Anleitung im Haushalt und allen praktischen u. keinen Handarbeiten, sowie Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Gesang und Musik. Ausländerin im Hause. Prop. u. Referenz. durch die Inhaberin **Mathilde Seyde.**

**Pension** erhalten 2 Schüler bei gewissenhafter Beaufsichtigung u. Pflege in gebild. Beamtenfamilie. Gute Referenzen zur Seite. Gef. Off. unter **V. W. 366** Exp. d. Bl.

**Pension Sirschberg** im Riesengebirge. Für ältere alleinsteh. Herren ein angenehmes Heim mit vorzüglicher Verpflegung. Herrlich gelegener Aufenthalt in nächster Nähe des Waldes. Beste Empfehlung. Näb. durch Broß. Kap. Vorleserin, Zapfenstraße Nr. 9, 1.

**In Villa Waldlust, Niederwartha,**

am Eingang des romantischen Tännichtgrundes gelegen, ist das I. Obergesch. bestehend aus 6 größeren Zimmern, Küche, Raum für Badeneinrichtung, Balkon u. sonst. Zubehör, nebst Gartengrund. Wasserleitg. vorh., per sol. od. 1. April d. J. vermietet zu werden. Näb. direkt oder beim Besitzer **H. A. Steger, Zeitzsig.**

**Johann Georgen-Allee 18**

ist die herrschaffl. 1. Etage, best. aus 8 Zimmern u. reichl. Zubehör zu vermieten. Preis 3000 Mk. Näheres 3. Et. daselbst.

**Nur Wegaus halber Bankstrasse 6, III., ganze Etage,** prachtvolle Wohnung (5 zweifelh. Zimmer, großer Saal, Badezimmer u. 3 kleine Kammern) für 1240 Mk. (1. Jahrl. 100 Mk. Nachsch.) per 1. April (event. früher) zu verm.

**In einem Hinterhause** Vorstadt Dresden sind Fabrik- u. Niederlagerräume, passend für Fabrikanten oder Händler, circa 20 Min. v. 2 Güterbahnhöfen u. an 2 Straßen, gef. sof. od. bald zu vermieten. Off. u. **O. K. Zerfowis, Nadebn, Balastrasse 5,** erbeten.

**Billiges Gut** bei Riela a. E. mit 134 A. d. l. ohne Tauch für nur 110,000 Mk. verkauft. Off. u. **L. E. 806** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**6 % Zinshaus** will ich bei Verb. d. l. nur 107,000 Mk. verkaufen. Rente 6485 Mk. Anz. ger. 8000 Mk. Sup. ger. u. billig. Näb. d. **C. Risch, Balastrasse 1.**

**Hotel u. Restaurant** unter günstigen Bedingungen bei billiger Rente fruchtbringender sofort zu verkaufen. Off. nur von Selbstreflektanten u. **V. Z. 390** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthof** oder Restaurant zu kaufen gesucht. Agenten verb. Off. unter **P. S. 761** „Zuverlässigen“ Dresden.

**Stadt-Gasthof,** Hauptlage einer lebhaft. Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Grundstück oder gute Hypothek wird in Anzahlung genommen, wenn baar zugesagt wird. Spezielles erbetet **Dear Gahn, Weizenfels a. E., Bromberg.**

**Kaufe sof. Villa** Nähe Dresden, mögl. schuldent., im Preise von 30-40,000 Mk., wenn meine auf großem Gute lastende Hypothek von 28,000 Mk. angenommen u. mit ca. 10,000 Mk. baar herausgezahlt wird. Agent. verbeten. Offert. unter **W. Z. 2471** Exp. d. Bl. erbeten.

**Neugeb. Haus** mit groß. Garten, 2 Bauheften, Keller u. Stallung in schöner Lage **Vorort von Görlitz,** an verkehrsreicher Straße, bei 6000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Hypothek frei. Näb. beim Besitzer **Emil Besser, Zschalldorfstr. 116.**

**Günstige Kapital-Anlage.** Zu verkaufen luche ich mein in Vorort Dresden geleg. schönes **Eck-Zinshaus**

unter günstigsten Bedingungen. Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage zu **Restaurationszwecken**

u. ist auch dazu einger. Garten, Hof, Viechhof, Schlachthaus u. ist vorhanden. Gef. Off. nur u. Selbstst. u. **L. S. 818** erbet. an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Verkaufe prachtv., neu einger. **Restaurations-Grundstück** im Centrum Dresden-Reuthaus gegen entsprechende Anzahlung. Offerten unter **D. O. 248** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Haus** mit grossem Garten, sowie Stallung und Remise, 15 Min. v. Görlitz (bestester Auslassort), für jed. Geschäft pass., bei 3-4000 Mk. Anzahl. sofort unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. **Louis Quast, Zeitzsig bei Görlitz.**

**Bauland** für kleine Fabriken mit Motorbetrieb, direkt an Station Nadebn, zu verkaufen. Off. u. **Z. F. 419** Exp. d. Bl. erbeten.

Wegen Uebern. eines größeren Hotels will ich mein allgemein als gut und solid bekanntes **altrenommiertes Hotel** zu 20 Zimmern und größter Ausspannung in Dresden-Reuthaus baldmöglichst verkaufen. Gute u. sichere Erlöse. Off. unter **S. R. 380** an die Exp. d. Bl.

**Restaurations-Grundstück** im Centrum Dresden-Reuthaus gegen entsprechende Anzahlung. Offerten unter **D. O. 248** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Grundstücks-An- und Verkäufe.** Kaufe kleines **Gut** bei Dresden, oberhalb der Elbe, mit guten Gebäuden, wenn ein schönes **Zinshaus,**

vollvermietet, in guter Lage v. Striesen, außer 10-20,000 baarer Anzahlung mit angenommen wird. Näheres durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Junger Landw. sucht gutgehend. **Landgasthof** oder kleineres Gut zu pachten. Off. u. **V. 677** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

**Gelegenheitskauf,** ev. zu vermieten kleine Villa m. Nebengeb., 8 heiz. Zimmer, 2 gr. Kuch., Alles unterteilt, Gas, Wasserleitg., gr. Obst- u. Biergarten, Preis 18,000 Mk. u. 6,000 Mk. Anz., 10 Min. v. Bahnh. Weizen. Näb. d. **Risch in Zschar, Zeitzsig.**

**Rittergut** gesucht, wenn eine im Kottsch. Betriebe befindliche Fabrik mit bedeutenden Aufträgen der Regierung angenommen wird. Gef. anf. Off. nur vom Besitzer erbet. unter **N. C. 186** Exp. d. Bl.

**Zinzendorfstr. 34,** 1. Etg., sind e. kleineres Logis, sowie ein größeres mit schönem Arbeitsraum für Tapezierer oder dergl. Offern zu vermieten. Näheres 2. Etage.

**Schöne, billige Wohnungen** in Zschalldorf, Kirchstr. 15, für 200 u. 300 Mk.; in Widten, Kirchstr. 7a, für 180 u. 200 Mk. zu verm.

**Schöne Wohnungen, Salon** mit Balkon, 2 Stuben, Küche, Vorhof, 480-540 Mk., sof. od. 1. April zu vermieten. Detelstr. 24, 1.

**Ein Laden** mit Nebenstube, in bester Lage **Röschbroda's,** Grundst. der elektr. Bahn, ist für 350 Mk. zu vermieten. Näb. Weizenstraße Nr. 48b im Hinterhause b. Otto.

**Wohnungs-Gesuch.** Der sofort oder 1. April luche Wohnung, auf Stadtteil oder Vorort, Beding. lachende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.

**Laden** mit Wohnung, pass. für Feinweberei. Off. m. Preisang. u. **V. M. 370** Exp. d. Bl.

**2 Gefang. Weib. Damen** suchen auf 15. Febr. 2 getrennt liegende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.

**Wohnung mit Garten,** 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., zum 1. April 1.5-600 Mk. gesucht. Off. u. **„Wohnung 62“** Postamt 6.

**Blasewitz.** Sehr hübsche, gefunde **Wohnung** (Wohnzimmer) in Villa nahe Schillerplatz: 4 Zimmer, große Küche u. Veranda, Gartengestaltung, für sofort oder später zu vermieten. **Dobritzerstr. 16.**

**Victoriastraße 1** ist die 1. Et. (1 dreifelh., 3 zweifelh. u. 2 einkl. Zimmer) per 1. April zu vermieten. Näheres zweite Etage.

**Zwei Läden** in bester Lage am Bahnhof Röschbroda sofort oder später zu vermieten. Näb. **Röschbroda, Bahnhofstr. 16.**

**Grundstücks-Kaufe kleines Gut** bei Dresden, oberhalb der Elbe, mit guten Gebäuden, wenn ein schönes **Zinshaus,** vollvermietet, in guter Lage v. Striesen, außer 10-20,000 baarer Anzahlung mit angenommen wird. Näheres durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Junger Landw. sucht gutgehend. **Landgasthof** oder kleineres Gut zu pachten. Off. u. **V. 677** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

**Gelegenheitskauf,** ev. zu vermieten kleine Villa m. Nebengeb., 8 heiz. Zimmer, 2 gr. Kuch., Alles unterteilt, Gas, Wasserleitg., gr. Obst- u. Biergarten, Preis 18,000 Mk. u. 6,000 Mk. Anz., 10 Min. v. Bahnh. Weizen. Näb. d. **Risch in Zschar, Zeitzsig.**

**Rittergut** gesucht, wenn eine im Kottsch. Betriebe befindliche Fabrik mit bedeutenden Aufträgen der Regierung angenommen wird. Gef. anf. Off. nur vom Besitzer erbet. unter **N. C. 186** Exp. d. Bl.

**Zinzendorfstr. 34,** 1. Etg., sind e. kleineres Logis, sowie ein größeres mit schönem Arbeitsraum für Tapezierer oder dergl. Offern zu vermieten. Näheres 2. Etage.

**Schöne, billige Wohnungen** in Zschalldorf, Kirchstr. 15, für 200 u. 300 Mk.; in Widten, Kirchstr. 7a, für 180 u. 200 Mk. zu verm.

**Schöne Wohnungen, Salon** mit Balkon, 2 Stuben, Küche, Vorhof, 480-540 Mk., sof. od. 1. April zu vermieten. Detelstr. 24, 1.

**Ein Laden** mit Nebenstube, in bester Lage **Röschbroda's,** Grundst. der elektr. Bahn, ist für 350 Mk. zu vermieten. Näb. Weizenstraße Nr. 48b im Hinterhause b. Otto.

**Wohnungs-Gesuch.** Der sofort oder 1. April luche Wohnung, auf Stadtteil oder Vorort, Beding. lachende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.

**Laden** mit Wohnung, pass. für Feinweberei. Off. m. Preisang. u. **V. M. 370** Exp. d. Bl.

**2 Gefang. Weib. Damen** suchen auf 15. Febr. 2 getrennt liegende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.

**Wohnung mit Garten,** 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., zum 1. April 1.5-600 Mk. gesucht. Off. u. **„Wohnung 62“** Postamt 6.

**Blasewitz.** Sehr hübsche, gefunde **Wohnung** (Wohnzimmer) in Villa nahe Schillerplatz: 4 Zimmer, große Küche u. Veranda, Gartengestaltung, für sofort oder später zu vermieten. **Dobritzerstr. 16.**

**Victoriastraße 1** ist die 1. Et. (1 dreifelh., 3 zweifelh. u. 2 einkl. Zimmer) per 1. April zu vermieten. Näheres zweite Etage.

**Zwei Läden** in bester Lage am Bahnhof Röschbroda sofort oder später zu vermieten. Näb. **Röschbroda, Bahnhofstr. 16.**

**Grundstücks-Kaufe kleines Gut** bei Dresden, oberhalb der Elbe, mit guten Gebäuden, wenn ein schönes **Zinshaus,** vollvermietet, in guter Lage v. Striesen, außer 10-20,000 baarer Anzahlung mit angenommen wird. Näheres durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Junger Landw. sucht gutgehend. **Landgasthof** oder kleineres Gut zu pachten. Off. u. **V. 677** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

**Gelegenheitskauf,** ev. zu vermieten kleine Villa m. Nebengeb., 8 heiz. Zimmer, 2 gr. Kuch., Alles unterteilt, Gas, Wasserleitg., gr. Obst- u. Biergarten, Preis 18,000 Mk. u. 6,000 Mk. Anz., 10 Min. v. Bahnh. Weizen. Näb. d. **Risch in Zschar, Zeitzsig.**

**Rittergut** gesucht, wenn eine im Kottsch. Betriebe befindliche Fabrik mit bedeutenden Aufträgen der Regierung angenommen wird. Gef. anf. Off. nur vom Besitzer erbet. unter **N. C. 186** Exp. d. Bl.

**Zinzendorfstr. 34,** 1. Etg., sind e. kleineres Logis, sowie ein größeres mit schönem Arbeitsraum für Tapezierer oder dergl. Offern zu vermieten. Näheres 2. Etage.

**Schöne, billige Wohnungen** in Zschalldorf, Kirchstr. 15, für 200 u. 300 Mk.; in Widten, Kirchstr. 7a, für 180 u. 200 Mk. zu verm.

**Schöne Wohnungen, Salon** mit Balkon, 2 Stuben, Küche, Vorhof, 480-540 Mk., sof. od. 1. April zu vermieten. Detelstr. 24, 1.

**Ein Laden** mit Nebenstube, in bester Lage **Röschbroda's,** Grundst. der elektr. Bahn, ist für 350 Mk. zu vermieten. Näb. Weizenstraße Nr. 48b im Hinterhause b. Otto.

**Wohnungs-Gesuch.** Der sofort oder 1. April luche Wohnung, auf Stadtteil oder Vorort, Beding. lachende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.

**Laden** mit Wohnung, pass. für Feinweberei. Off. m. Preisang. u. **V. M. 370** Exp. d. Bl.

**2 Gefang. Weib. Damen** suchen auf 15. Febr. 2 getrennt liegende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.

**Wohnung mit Garten,** 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., zum 1. April 1.5-600 Mk. gesucht. Off. u. **„Wohnung 62“** Postamt 6.

**Blasewitz.** Sehr hübsche, gefunde **Wohnung** (Wohnzimmer) in Villa nahe Schillerplatz: 4 Zimmer, große Küche u. Veranda, Gartengestaltung, für sofort oder später zu vermieten. **Dobritzerstr. 16.**

**Victoriastraße 1** ist die 1. Et. (1 dreifelh., 3 zweifelh. u. 2 einkl. Zimmer) per 1. April zu vermieten. Näheres zweite Etage.

**Zwei Läden** in bester Lage am Bahnhof Röschbroda sofort oder später zu vermieten. Näb. **Röschbroda, Bahnhofstr. 16.**

**Grundstücks-Kaufe kleines Gut** bei Dresden, oberhalb der Elbe, mit guten Gebäuden, wenn ein schönes **Zinshaus,** vollvermietet, in guter Lage v. Striesen, außer 10-20,000 baarer Anzahlung mit angenommen wird. Näheres durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Junger Landw. sucht gutgehend. **Landgasthof** oder kleineres Gut zu pachten. Off. u. **V. 677** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

**Gelegenheitskauf,** ev. zu vermieten kleine Villa m. Nebengeb., 8 heiz. Zimmer, 2 gr. Kuch., Alles unterteilt, Gas, Wasserleitg., gr. Obst- u. Biergarten, Preis 18,000 Mk. u. 6,000 Mk. Anz., 10 Min. v. Bahnh. Weizen. Näb. d. **Risch in Zschar, Zeitzsig.**

**Rittergut** gesucht, wenn eine im Kottsch. Betriebe befindliche Fabrik mit bedeutenden Aufträgen der Regierung angenommen wird. Gef. anf. Off. nur vom Besitzer erbet. unter **N. C. 186** Exp. d. Bl.

**Zinzendorfstr. 34,** 1. Etg., sind e. kleineres Logis, sowie ein größeres mit schönem Arbeitsraum für Tapezierer oder dergl. Offern zu vermieten. Näheres 2. Etage.

**Schöne, billige Wohnungen** in Zschalldorf, Kirchstr. 15, für 200 u. 300 Mk.; in Widten, Kirchstr. 7a, für 180 u. 200 Mk. zu verm.

**Schöne Wohnungen, Salon** mit Balkon, 2 Stuben, Küche, Vorhof, 480-540 Mk., sof. od. 1. April zu vermieten. Detelstr. 24, 1.

**Ein Laden** mit Nebenstube, in bester Lage **Röschbroda's,** Grundst. der elektr. Bahn, ist für 350 Mk. zu vermieten. Näb. Weizenstraße Nr. 48b im Hinterhause b. Otto.

**Wohnungs-Gesuch.** Der sofort oder 1. April luche Wohnung, auf Stadtteil oder Vorort, Beding. lachende möblierte Zimmer. Off. erbeten unter **W. L. 401** Exp. d. Bl.



**Grundstücks- An- und Verkäufe.**

**Schöne neue Ed.-Villa.**  
Schönherstellung mit großem Garten in Weißenhof, Nähe des Bahnhofs, für 1 od. 2 Familien pass., für den billigen Preis von 14,500 Mk. zu verkaufen oder auch zu vermieten. Ausl. Ver. Hermann Walther, Cerkowia, Zbal-heimstraße Nr. 7, 2.

**Ein sehr günstig geleg. neues Fleischerei-Grundstück**  
in U. Städtchen ist bei 6000 bis 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ebenso eine K. Restauration mit Saal u. etw. Feld in guter Lage. Ausl. 3000 Mk. Ausl. Auskunft erteilt G. Hof, Hagen. Agenten vertreten.

**Bauland**  
in Raditz, ca. 7000 Qm., an verkehrsreicher Straße, im Ganzen oder Einzelnen preisw. zu ver. Offerten unter Q. D. 256 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Villen-Verkauf.**  
Verkaufe meine in Spaar-Weichen gelegenen Villen mit hübschen Gärten, Veranden, Gas- und Wasserleitung billig, da ich mein Vaugeschäft aufgegeben habe. Ausl. in Spaar oder Spaar-Weichen.

**Ein Gut**  
wird von zahlungsfäh. Käufer zu kaufen gesucht. Off. mit F. 2321 Postamt Radeben.

**Balletablissemments Dresdens**  
ist zu verkaufen. Käufer 20,000 Mk. baar werden Hypotheken, Haus od. Bausstellen mit angenommen. Off. u. V. Q. 273 Exp. d. Bl.

**Gasthof mit Bahnhofs-Restaurant-Verkauf.**  
Ein immer wiederkehrt. Kronen-heim halb, gebrannt, mein althergebrachtes, reiberechtigtes Gasthaus mit Bahnhofsrestaurant, großem, schönem Tanzsaal, Restaurationsgarten, Heberbergung, Aufspannung, 18 Scheffel Feld und Viehe, Leich, Brauerei u. extra Hausgrundstück, für den billigen Preis von 185,000 Mk. (Anzahlung 55,000-60,000 Mk.) mit lebendem und totem Inventar zu verkaufen. Gefl. Off. mit G. M. 129 an den „Invalidentausch“ Dresden erbeten.

**Verkaufe**  
mein in Vorstadt Dresden in bestem Zustande befindl. Zins-haus, voll verm. u. ger. Hypotheken, an zahlungsfäh. Käufer. Offerten unter H. S. 270 post-liegend Radeben.

**Selten günstiges Angebot! Sichere Kapitalanlage! Hoher Verdienst nicht ausgeschlossen!**  
Ein schönes Vorortgrundstück od. mit Hintergeb., passend auch für einen ruhigen Betrieb, weil Gas- u. Wasserleitung vorhanden, ist bei ger. Anzahlung billiger als bei ger. Anzahlung. Off. von Selbstkäufern erbeten unter H. C. 607 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

**Gegen mein Zinshaus mit angelegten Hypotheken und fast schuldenfreie Bausstellen luche ich ein**

**Gut,**  
am Besten mit Jagd und Fischerei zu tauschen. Gefl. Offerten unter K. V. 799 an Hansenstein & Vogler, Dresden erbeten.

**Selten schönes Landgut**  
im Dresdner Bezirk, nahe Stadt u. Bahn, mit herrlich. Gebäuden und hob. Nebengeb., ca. 115 Ad. gr. 1/2 Feld, Viehe, 1/2 Wald, altpflanzl., ist mit vollst. leb. und totem Inv. bei 25,000 Mk. Anzahl. sehr preisw. zu ver. Tausch ausgetrichl. Agt. Bapierford. Nur erw. Selbstkäufer erbeten. Ausl. u. N. 630 in der Exped. d. Bl.

**Eckzinshaus,**  
Dresden, Ammonstr. b. Wege, Betrag ca. 5400 Mk. Grundf. ca. 60 000 Mk. f. 94,000 Mk. ist. ver. Ausl. baar mind. 15,000 Mk. Off. u. S. 640 Exp. d. Bl.

**Ein Zinshaus**  
in Leipzig oder Dresden zu kaufen gesucht, wenn ein günst. gelegenes 1 Stunde von einer groß. Stadt entferntes Rittergut in Zahlung genommen wird. Offerten unter U. 642 in die Exped. d. Bl.

**Hotel und Bahnhofs-Restaur.,**  
Anstehende Sachsend. zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 20,000 Mk. Tausch bei erw. Anzahlung nicht ausgeschlossen. Off. erbet. u. F. 610 Exp. d. Bl.

**Wohnhaus,**  
Dresden-N., das ich demnächst für meine 2. Hypothek erlösen muß, will ich für die, da ich kein Haus haben mag, an nur gutsituierte Persönlichkeit abgeben und lasse meine Hypothek stehen. Agenten vertreten. Abr. unt. D. S. 889 an Huboldt Rosse, Dresden zu richten.

**Suche gutgehendes Gasthof**  
zu kaufen resp. zu pachten oder auch auf Rechnung. Off. u. U. M. 856 Exp. d. Bl. erbeten.

**2 hübsche Villen**  
für 1 oder 2 Familien, mit Bad, Wassercleitung, sofort bezugsbar, in der Vorstadt bei Dresden, nahe Park und Wald, gesunde, geistige Lage, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Preis 30- und 28,000 Mk. Ausl. durch den Verleger Schröder, Habebau, Waldstr. 1, od. Weidl, Bahnstraße 2, 11., Dresden.

**Kaufe Haus**  
mit Stallung oder wo sich solche einrichten läßt in Straßen, Grana oder Vorstadt, wenn in schuldnerfreies Gegenobjekt für 15,000 Mk. als T. 317 Exped. d. Bl. erbeten.

**Gr. Bergung-Stabl. N.**  
mit Sälen, Gärten etc., seit schön. Garnison b. Dresden, f. 63,000 Mk. ist. ver. Ausl. 10,000 Mk. baar nehme K. Grundst. mit an. Off. u. T. 641 Exped. d. Bl. erbeten.

**Hotel,**  
Gasthof, Etablissement luche ich gegen m. hohes Gut zu tauschen. Guthaben 50,000 Mk. Off. unter T. R. 338 Exped. d. Bl. erbeten.

**Gasthof**  
mit gr. Parkteil, elektr. Licht, feine Lage und Geschäft, dreierl. zu verkaufen. Anzahl. 15,000 Mk. Näheres durch Oscar Heinze, Cöthen.

**Verkaufe sofort mein kleineres Hausgrundstück**  
mit flottgehendem besseren Produktengeschäft in schönstem Vorort Dresdens unter Selbstkostenpreis. Tägliche Einnahme 65 bis 70 Mark. Offerten unter Q. F. 258 Exped. d. Bl.

**Wassermühle**  
mit Gasthof, neue Gebäude, ff. Geschäft, bei 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Heinze, Cöthen.

**Ein gesunder u. geschätzter Lage wird möglichst eine Einfamilien-Villa**  
mit Wasserleitung u. Beleuchtung, der Neuzeit entsprechend, zu kauf. gesucht. Baldlage bevorzugt. Objekt wird baar bezahlt. Angebote unter C. H. post-liegend Heiboldgrün i. Vogtl.

**Gelegenheitskauf.**  
Verkaufe mein

**Gut**  
mit 2 kleinen Nebengeschäften in einem größeren Industrieort der Oberlausitz. Direkt am Bahnhof gelegen. Anzahlungsbetrag 40 Scheffel groß, mit oder ohne Inventar, Bodenverhältnisse gut. Auf demselben befindet sich 1 Sandgrube mit ausreichendem Sandlager, sämtliche Gebäude in gutem Zustande und harter Dachung. Nachverkauf. Alle Praxialien werden abgeholt. Wohnfahren u. i. m. zu jedem anderen Unternehmen ebenfalls passend. Reflektanten erbitte ihre Adressen. U. D. 665 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. Agenten verbet.

**Ritterguts-Verpachtung.**  
**Rittergut Limbach b. Chemnitz,**  
Königreich Sachsen.  
seit 40 Jahren in eigener Verwaltung und guter Kultur, ist vom 1. April od. 1. Juni 1902 auf 12 Jahre zu verpachten. Das Gut liegt innerhalb der Stadt Limbach. Areal incl. Park: ca. 170 Juch. Acker Feld, ca. 46 Juch. Acker Wiesen, Gebäude in bestem Zustande. Vorzügliche Bewirtschaftung für Vieh, Futter- und Lebensmittel. Gute Schulverhältnisse. Auf Wunsch wird die Rittergutsjagd dem Pächter überlassen. Das Inventar ist käuflich zu übernehmen. Bewerber, welche über ein Vermögen von mindestens 60,000 Mk. verfügen, erhalten nähere Auskunft durch Rittmeister J. D. Grafius auf Schloss Hirschstein, Post Vortitz.

**Zu verkaufen:**  
**Handelsmühle**  
mit 12-15 Tonnen täglicher Leistung. Dieselbe ist mit neuen Maschinen und elektrischer Beleuchtung ausgestattet, ist gebaut und liegt in einer ausblühenden, verkehrsreichen Industriestadt im Sacl. Vogtlande, Bahnlinie Weichenbach-Cöthen.

**Betriebskraft:** Gute Wasserkraft 40-50 HP und Dampfmaschine 60 HP.  
Ausgedehnte und gute Bäckereibäckerei vorhanden. Die Mühle ist im Betriebe zu beschäftigen. Die Gebäude sind ebenfalls auch für Fabrikationszwecke anderer Art zu verwendbar. Das Wasser ist vollkommen rein, da die Mühle oberhalb der Stadt gelegen ist. Umfangreicher Grundbesitz, wertvolles Bauareal, könnte mit erworben werden. Anfragen und Angebote unter E. 591 an Hansenstein & Vogler, Plauen i. V.

**Dresden-Weisser Hirsch**  
prachtvolles Besitzthum, großartig eingerichtet, 24 Zimmer, passend zu Pensionat, Hotel etc., veräußert für 150,000 Mk. Anzahl. nach Vereinbarung. Selbstverlekt. Näheres Dresden, Schulgasse 12, Restaurant.

**Zwangsversteigerung.**  
Die im Grundbuche für Vorschberg b. Willuh, Blatt 37 u. 38, auf den Namen des Schulmachers Friedrich Otto Kasper eingetragen Grundstücke sollen am

**24. Januar 1902**  
Vormittags 10 Uhr  
Vollstreckungsamt, Saal 118, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung veräußert werden. Geschäft auf 17,200 Mk.

Tüchtiger, junger Mann findet Gelegenheit, vor sofort oder später Käufer oder Theilhaber eines in größerer Stadt Sachsen gelegenen altrenommierten, nachweislich gut rentablen

**Haus- und Küchengeräthe-Engros-Geschäftes**  
zu werden. Selbstverlektanten erhalten nach Angabe ihrer näheren Verhältnisse wie disponiblen Mittel Auskunft unter V. H. 375 durch die Exped. d. Bl.

**Ich kaufe Villa,**  
Stadtwien, Weich, Kirch, Oberwiesing oder Hl. Schachwies, wenn mein schönes Zinshaus in guter Lage, mit einem Guthaben von circa 65,000 Mk., angenommen und 10- bis 15,000 Mark baar herausgezahlt werden. Näheres durch Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.

**Ein Landgut,**  
104 Ad. Feld, ist sofort zu verkaufen. Es wird ein kleines Zinshaus mit angenommen. Off. u. V. U. 387 in die Exped. d. Bl.

**Villenbaustelle**  
in Oberlößnitz zu verkaufen. B. Off. u. W. F. 396 Exp. d. Bl.

**Zinshaus**  
in Dresden-Bieschen, mit halben Gg., Alles vermietet, zu ver. Preis 58,000 Mk. Guthaben 25,000 Mk. Nur mit einer Hypothek belastet. Nehme Landhaus im Preise bis 20,000 Mk. oder Baustelle, wo ein solches gebaut werden kann, mit an. Off. bitte unter W. H. 398 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

**Geschäfts An- und Verkäufe.**

**Mein Restaurant**  
in Dresden-Altt. verkaufe wegen Krankheit m. Frau, ich bin 9 Jahr, mein Borg. war 8 J. darin. Rieche 750 Mk. Rab. unt. W. E. 395 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei-Verkauf**  
Eine gutgeh. Bäckerei in Weichen ist Umstände halber sol. für den billigen, aber festen Preis von 30,000 Mk. nebst Inventar zu verkaufen. Anzahl. nach Vereinbarung. Hypotheken fest. Werthe Off. mit A. P. 100 an d. Ann.-Exp. Friedr. Gismann, Weichen, erbeten.

**Ein nachweislich gutgehendes Cigarren-Geschäft**  
ist wegen Uebem. eines Fabrik-geschäftes sofort preiswerth zu verkaufen. Erforderlich ca. 20. 4500. Offerten unter W. D. 391 Exp. d. Bl.

**Colonialwaaren-Geschäft,**  
flottgehend und in guter Lage von Weißenhof, mit schönem Grund-stück, preiswerth für 24,000 Mark zu ver. Näheres kostenfrei durch Friedrich Kiebe, Noszinsstraße 1.

**Pachtbäckerei**  
in verkehr. Lage Dresden-Altt. ist ab. Untern. halber bald für 2000 Mk. zu verkaufen. Etliges Objekt ist gut rentabel. Geschäft. Offerten unter Z. Z. 760 „Invalidentausch“ Dresden.

**Wein gutlohnend. Geschäft,**  
für einzelne Leute, auch Damen passend, ver. sofort billig. Off. u. W. M. 735 „Invalidentausch“ Dresden erbeten.

**Selten günstige Gelegenheit!**  
Gutgeh. Phonographen-Geschäft ist unter Inventurwert zu verkaufen. Zur Übernahme 10,000 Mk. erforderlich. Off. u. A. H. 773 „Invalidentausch“ Dresden erbeten

**Heirath.**  
Kaufmann aus guter Familie, 34 J. alt, dem später ein mittleres Vermögen zur Verfügung steht, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, in ein solches Geschäft einzutreten, ev. mit Dame guten Rufes mit disponiblen Vermögen bei Verheirath. in Verkehr zu treten. Gefl. Off. bitte unter R. 679 i. d. Exped. d. Bl. niederzuliegen.

**Für Eltern und Vormünder.**  
Ich luche für meinen Verwandten (Älterer Vetter), 37 J., große, implante Erscheinung, v. anseh. halt, dem es an Damenbel. fehlt, passende Partie, junge Damen od. Wittwen mit disp. Vermögen wollen ihre w. Adr. u. V. V. 388 Exp. d. Bl. niederlegen. Anonym unberück. Diskret. selbstverl.

**Heirath.**  
Suche für meinen Sohn, 25 Jahre, von angen. Neuhieren, welcher das väterliche Geschäft mit ca. 6-7000 Mk. Jahresverdi. übernimmt, die Bekanntschaft einer jungen Dame von angen. Neuhieren u. gutem Charakter mit ca. 10-15,000 Mk. Vermögen. Gefl. Off. mit Phot. u. Diskret. mögl. mit Phot. u. unter C. 609 an die Exped. d. Bl.

**Streng reell.**  
Geschäftsmann, Mitte 40er, von großer Figur und angenehmem Neuhieren, wünscht sich mit Ziel od. Wittme mit etwas Vermögen zu verheirathen. Geehrte Damen wollen werthe Off. vertrauensvoll unter V. W. 389 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

**Mit Gott!**  
Wittwer mit 11 Mädchen, Ende 40er J., luche sich mit einer jungen Dame mit etw. Verm. zu verheir. Suchender ist Kaufmann u. seit längerer Zeit in bester, fester Stellung. Anonym jew. Diskret. Ehemache. Off. u. W. J. 390 Exp. d. Bl.

**Diskretion Ehrensache.**  
Heirathen bis in die reinsten Kreise, da passende Partien an der Hand vermittelt wurden. Das seit 1889 best. hebendlicher-leits als reell aner. Mit der Frau Joh. Kohl, Marienstraße 32, Antiken-Handlung. Vermittlung kann auch ohne direkte Namensnennung erfolgen.

**Heirath.**  
Wenn hochgeehrte Damen den Wunsch haben, eine kandes-gemäße Ehe einzugehen, so biete ich durch meine Vermittlung die glücklichste Gelegenheit, reben reell. Wunsch bereitwill. und diskret entgegenzukommen! Frau Lina Elias, Johannesstraße 9, 1. Sprechs. v. 11 Uhr an.

**Heirath.**  
Suche für meinen Freund, 27. J. alt, Kaufmann, Besitzer eines flottgeh. Detailgeschäftes, dem es mangelt Zeit an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebens-gelährtin mit ca. 20-30,000 Mk. Vermögen. Werthe Off. unter R. 669 an die Exped. d. Bl. erbeten. Agenten vertreten.

**Ein Omnibus,**  
14 bis 18 Personen fass., wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter M. 651 Exp. d. Bl.

**Ein gebrauchter Landauer zu kaufen ges. Ang. m. Preis-angabe u. S. 278 postl. Weichen.**

**Piano**  
brachtl., a. Raffi sehr billig. Marchallstr. 53, 2. t.

**Ausgekämmte Haare**  
faul, auch erhalten Damen von ihrem selbstgekauften herliche Jöpfe, Theile, ohne Schuur, die allerneuesten Seiten-Prisuren, Damenscheitel u. i. m. sehr billig gefertigt bei Arthur Eckoldt, Granastraße Nr. 27. Bitte sehr, a. Firma zu achten!

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.**  
Wirklich feinste

**Molkerei- Tafel-Butter,**  
immer frisch, direkt von der Molkerei.  
Pfd. 120 Pfg.

  
E. PASCHKY

Soben eingetroffen:

**Frische grüne kleine Fettheringe**  
zum Braten,  
5 Pfd. 75 Pf.,  
1. ausw. 60 Pfd. 3 12 Pf.,  
Postcollt 150 Pf.

neue geräucherte

**Riesen-Lachsheringe,**  
Stück 20 Pf.,  
frisch geräucherte  
Makrel-Bücklinge,  
Stück 20 Pf.,  
feinste zarte  
Spalt-Pöcklinge  
(wie Makrel),  
Stück 20 Pf.

**E. Paschky.**

**Stoffrester**  
zu Anab. Ang. bill. Feldgasse 17.

**Schnupfen.**  
Nasen-, Nachen- und Kehlkopf-Katarrh, frisch u. vermischt, Stod-schnupfen werden überraschend schnell getrieben und befeitigt durch den einfachen und angenehmen Gebrauch der balsamischen Zahnweiche-Watte (Mentholform-Butter), unerreicht wirksam und völlig unschädlich. Dose 50 Pf. Alleinverkauf und Versandt

**Salomonis-Apotheke**  
Dresden-N., Neumarkt 8.

Seite 15 „Fresener Nachrichten“ Seite 15  
Sams. 21. Januar 1902 Nr. 20



Wir empfehlen  
 ZU  
**billigsten Preisen**  
**KOHLN**  
 und sonstige Heizwaaren  
 unter prompter und  
 streng reeller  
 Bedienung nach  
 Maass oder Gewicht  
 lose oder in Säcken.

**FR. WM. STOLZ & CO.**  
 G. m. b. H.  
**DRESDEN-N.**  
 Hansastrasse 8  
 Fernsprecher Amt II, 509  
 Special-Preisliste  
 wird auf Wunsch  
 sofort zugesandt.

Oberschlesische I <sup>a</sup>	pr. hl.	pr. Gr.
Burgker	2,00	1,35
Anthracit engl	1,80	1,10
Duxer	—	2,50
Mariascheiner	1,00	0,75
Brucher Pechglanz	1,10	0,80
	1,35	1,00

**KOHLN**  
 in allen Sortierungen,  
 ausserdem:  
 Kokes, 5 5 5  
 Brikettes, 6 6 6  
 Nasspresssteine,  
 Grude für Sparherde,  
 Holz etc. etc. 6 6

**Heirath!**

Sanhrit, 26 J. alt, welcher ein mittleres Landgut für sich übernehmen will, wünscht sich mit jemandem, in der Wirtschaft tätigen und etwas vermögendem Mädchen oder Wittwe bis zu gleichem Alter glücklich zu verheirathen. Ernstl. Off. m. Vorlegung der näheren Verhältnisse u. s. J. 788 an Gassenstein u. Bogler, Dresden.

**Korpulenz,**  
 Fettleibigkeit, Blutan-  
 drang, welche leicht Schlag-  
 anfälle, Herzverkrüppelungen,  
 Nierenleiden u. s. w. herbei-  
 führen, werden schnell und ohne  
 nachtheilige Folgen beseitigt durch  
 Dr. Branden amerik.  
 Sarsaparillösung, Nr. 129,  
 verfertigt 1,20 Mk. Versandt.  
 Garantie wirksam u. unerschütterlich.  
 Salomon-Apothek, Dresden-Altst., Neumarkt 8.

**Gardinen**  
 werden wie neu vorgerichtet, pr.  
 St. von 40 St. an. Ferdinands-  
 str. 17, part. Emil  
 Deumer, Tapezier.

**Butter,**  
 Täglich frische, feinste Theo-  
 disters-, Schirrs- u. Land-  
 butter.

**Eier,**  
 Stück 5 und 6 St., an-  
 gesehene frische (Tisch-)  
 Eier, großer Abnehmer billiger,  
 Bettnerstr. 11 (gegenüber  
 Hauptstr. 13 (Rathhaus-  
 Seite).

**Drehbänke,**  
 1 Hobelmaschine, 1 Elektromotor u. versch. Andere ist fort-  
 wendend vorhanden billig zu ver-  
 kaufen. Polierstr. 7, part. I.

**Lehr-Fabrik.**  
 Praktische Ausbildung von  
 Kolonialwaren im Maschinenbau  
 u. s. w. Kursus 1 Jahr.  
 Maschinenfabrik  
 Paul Lehmann, Ingenieur,  
 vorm. O. Vogt,  
 Wurzen i. E.

**Carl Stangen's Reise-Bureau,**  
 Berlin W., Friedrichstrasse 72.

**Gesellschaftsreisen 1902.**

Nach

<p><b>Orient</b>                  jede Woche (Sonntag) eine Abfahrt.                  Grosse und kleine Touren.                  Aegypten, Palästina,                  Türkei, Griechenland.</p>	<p><b>Italien</b>                  1., 11., 27. Februar,                  6., 11. März,                  3., 8., 21. April,                  5., 15. Mai.                  Sicilien, Italien,                  Riviera, Seen.</p>	<p><b>Tunis, Algier</b>                  10. März,  <b>Spanien</b>                  15. April,  <b>Russland</b>                  23. April.</p>
--	---	---

Dalmatien, Bosnien, Montenegro, Nordamerika,  
 Frankreich, England, Karpathen, Schweden, Norwegen,  
 Um die Erde.

**Sonderfahrten im Mittelmeer**  
 mit dem neu erbauten Dampfer „Therapia“ von der deutschen Levante-Linie.  
 20. März, 20. Mai, 20. Juli, 20. September östl. Richtung,  
 11. April, 11. Juni, 11. August, 11. Oktober westl. Richtung.

Ausführliche Prospekte kostenfrei!

Für **Einzelreisende** Fahrkarten, Rückfahrkarten, Rundreise etc.  
 für Eisenbahnen und Dampfschiffe in jeder beliebigen Zusammenstellung.  
**Neu: Hotel-Checks** als Zahlungsmittel für alle  
 grösseren Plätze.

**Carl Stangen's Reise-Bureau**  
 Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72. Gegründet 1868.  
 erstes und ältestes deutsches Reisebureau.  
 Wir bitten dringend, unsere alte Firma mit später entstan-  
 denen, ähnlich lautenden Firmen nicht zu verwechseln.

**Ball.**

Bester holländischer Schwan - Besatz  
 Meter von 60 Pf. an. Dieser Besatz  
 unterscheidet sich von geringeren  
 Sorten durch Schönheit und Farbe.  
 R. Gaideczka, zum Plan, Frauenstr. 2  
 und Pragerstrasse 46.

**Vogel & Schlegel,**  
 Maschinen-Fabrik,  
 Dresden-Plauen,  
 liefern nach neuesten Modellen  
**Transmissionen,**  
**Aufzüge,**  
**Dampfmaschinen.**  
 Solide Ausführung. Niedrige Preise.  
 Aufträgen erbeten.

**Wäschemangeln**  
 neuester Konstruktion empfiehlt in allen Größen zu billigsten  
 Preisen unter Garantie die

**Patent-Wangelfabrik v. Fr. Aug. Henrich, Grobtröbendorf.**  
 Mehrfach mit goldenen und silbernen Medaillen prämiirt.

**Durch Lebens-Magnetismus**  
 behandelte mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden, Schwäche,  
 Lähmung, Rheumatismus, Krämpfe, Neuralgie u. s. w. Jährl. Danstsch.  
 Langjähr. Erfahrung. Honorar mässig. Besuche auch auswärts.  
 prechzeit: Wochentags von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm.,  
 son- und feiertags von 10 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

**Emmy vorw. Gustav Behmichen, Waagenfabrik,**  
 Dresden-Altstadt, Warthallstrasse 44, 1. Et.

**Flechten - Hautausschläge,**  
 Gesichtsröthe, Entzündungen, Geschwüre  
 (syphilitischer Art), offene Beine, Wundsein,  
 Pämorrhoiden, aufgedrungene Haut, Auf-  
 gelegene, Umlauffinger, Frostbeulen, Brandwunden  
 befeuchtet die von hervorragenden Aerzten empfohlene

**Wenzelsalbe.**  
 Prämiirt mit Verdienstkreuz, rothem Kreuz und großen  
 goldenen Medaillen. Erfolg durch zahlreiche Urtheile nachweis-  
 bar. Erhalt. in d. Apotheke. Preis 1 Mk. Hauptdepot:  
 Marien-, Salomon-, Wöhren- und Kronen-Apothek.  
 Apt.: Wurde 2, Camphor 1,75, Weibrauch 1,75, Terpentin 1,00,  
 Benz-Balsam 0,875, Bismuth 0,875, Olivenöl 10, Fett 9,6,  
 Wachs 7, Rosenöl 0,01 gr.

**Kräftige Strohseile**  
 empfiehlt trotz hoher Strohpreise  
 jetzt noch mit 48 St. pro Schock  
 ab hier - zur Erste nicht unter  
 55-60 Stg. -

**Bezirksanstalt  
 Muldenhütten-Freiberg.**

**Zu verkaufen**  
 1 Abbrecherhinder, 2 Lamp.  
 1 in Durchmesser, mit Dampf-  
 entwickler und kämml. Zubehör,  
 ganz wenig gebraucht, fort. billigst.  
 Louis - Offerten an die Herren  
 Pflügel & Adler, Dresden,  
 Scheffelstr. 13, erbeten.

**Wegen Aufgabe des Fab-  
 rikes verlässt hochw. **Happwallach,**  
 1,80 Mtr., 6 1/2 Jahre, ohne Ab-  
 zeichen, ohne jed. Tadel u. Fehler,  
 stadtsicherstes Pferd, ein u. zwei-  
 spännig gefahren, flotter Gänger,  
 mit plattir. Geschirren, kämml.  
 Aufschlüssen, letzter eine fast neue  
 Halbhaile mit Gummistrüben,  
 e. 4 Hg. Selbstfahrwagen  
 u. Selbstfahrwagen, so auch  
 einzeln. Zu erfragen Wochentags  
 Nachtr. 19, Adreßgebäude.**

Ein Paar alte  
**italienische Gelgen,**  
 alte Noten sind billig zu ver-  
 kaufen. Am Borsich 46 im Laden.

**Anthracit-Ofen,**  
 Fabr. Junter & Kus, fast neu,  
 preiswerth zu verkaufen  
 Adreßstr. 15, 2.

**Schreibmaschinen**  
 (Post. Calligraph etc.) sehr gut er-  
 halten, billigst abzug. Bismuth-  
 str. 15. Tel. I. 821.

**100 Ltr. Vollmilch**  
 sofort oder später gesucht. Off.  
 u. P. P. erb. Goldenstr. 90,  
 Cigarrengeschäft.

Wer billig bauen will, kauft  
**Zähren u. Fenster**  
 Gendörfer, Einladungs-  
 gebäude, am billigsten  
 Rosenstr. 18  
 bei B. Müller, im Hofe.

**Glauben Sie nicht**

Es ist die  
 Ursache  
 der Atemwege  
 stets die Folge von Er-  
 kältungen sind; das fertige  
 Chlorkalk steuert die Luft, sowie  
 über Compressorventil sind die  
 die Ursache einer Erkältung, dagegen  
 können die bekann-

**Fay's ächten Sodener  
 Mineral-Pastillen**  
 als zuverlässigstes Hausmittel  
 nicht warm genug empfohlen  
 werden.

**Zeugnis.**  
 Die Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen  
 gebraucht ich mit bestem Erfolg; ihre Wirkung  
 ist eine rein sichere als gründliche.  
 Oberst a. D. Dr. H. S.

Gebrauchsanweisung:  
 Man lässt 10-15 Pastillen 1 Stunde lang, zerrieben  
 od. nehme Morg. u. Abds. je 4-5 Pastillen einnehmen.

Preis 25 Pf.  
 Zu haben in all.  
 Apoth., Drog.,  
 u. Mineral-  
 Bädern.

**Achtung!**  
**Gelegenheitskauf!**  
 Habe einige nagelneue, un-  
 geb., erhaltene, amerikan.  
**Schreibmaschinen,**  
 verbess. Remington, Typ. Nr. 7,  
 sehr billig abzugeben.  
 R. Schmidt, Dresd.-Blauen,  
 Colchauerstr. 7.

**Patente**  
 seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
 DRESDEN Viktoriastrasse 1  
 (Ecke Hauptstrasse)

Mehrere Hundert Gr. sehr gut  
 eingebrachtes  
**Alee- und Wiesen-**  
**Heu**  
 hat abzugeben. Näheres postlag.  
**M. D. 10 Waggeln** erbeten.  
 Fabrikantensohn, 26 J., tüchtig,  
 3 freibl., ruhig u. l. sol. Charakt.,  
 wünscht baldigt

**Heirath**  
 mit wirtschaftl. ernst. Mädchen  
 mit 15-20,000 Mk. Vermögen,  
 10,000 sol. verfüh. Diefem nur  
 ehrend. Gehalt. Best. w. Abt. u.  
**B. 2400** a. d. Exp. d. Bl. u.  
 Anonym u. Vermittl. zwecklos.

**Besatz - Harpfen.**

Aus der Pulsnig - Flammenauer Reichthums-  
 große Posten 1. u. 2. Sommerge vorzüglich wachsende Oberlaufiger  
 Gruppen-Harpfen zur Frühjahrslieferung abzugeben.  
**Schick Pulsnig.** Oberförster Ubricht.

**Wichtig für  
 Wildpret-Gändler!**  
**Gustav Varr**  
 in Arad, Ungarn  
 liefert jedes Quantum idgüthige  
 Gansen u. zu d. billigsten Preisen.

**Pferd,**  
 starker Brauner, guter Zieher, ein  
 Holzwagen mit Antenaufsch. 50  
 Ctr. Tragkraft, zu ver- Näheres  
 Terzianstr. 14, p. v. 1-4 Uhr.

**Aufzug.** Wer reiche Heirath  
 sucht, Bürger- od. Adel-  
 stand, erhält fort. 600 reiche Par-  
 tiken, e. Bild z. Auswahl, Senden  
 Sie nur Adr. „Reform“ Berlin 14.

**Droische 2. Klasse**  
 wegen Wohnungswechsel mit ober-  
 ohne Heirde zu verkaufen. Off.  
 unter **Q. Z. 275** Exped. d. Bl.







guten Einfluss auf das Verhältnis der Gatten, wie auch auf den geistigen Zustand...

Loni, die sich durch die von der Mutter und der Schwester erhaltenen glücklichen Nachrichten in etwas gehobener Stimmung befand...

Ein flüchtiges Röthe itzig in ihre Wangen, als sie dabei den freudig ausleuchtenden Augen des jungen Mannes begegnete...

Mit einer ihr eigenthümlichen Bewegung strich sie sich über die rechte weiße Stirn, als könne sie damit eine momentan aufgetauchte Furcht verscheuchen...

Dort verstand es meisterhaft, in den bewussten Zügen der jungen Wittwe zu lesen. Jede Linie in dem Antlitz war ihm lieb und vertraut...

Das Träumen von Glück hat mir eigentlich stets fern gelegen, entgegnete Loni. Ich stand immer inmitten der Wirklichkeit...

Wer doch auch so selbstlos zu fühlen vermöchte! warf Dorit etwas herb ein. Ohne Capitul zu sein, fühle ich doch meinen Selbstwert...

Das Träumen von Glück hat mir eigentlich stets fern gelegen, entgegnete Loni. Ich stand immer inmitten der Wirklichkeit...

Die Entfugung ist nicht immer eine Tugend; in der freiwilligen Verzichtleistung liegt...

„Ah,“ rief Toni mit einem schwachen Versuch, zu lächeln. „Ihr habt doch ja doch...

Die Gläser klangen hell, harmonisch zusammen. Doch ehe Toni das Glas wieder...

„Ein frommer Wunsch, der jedoch immer nur ein frommer Wunsch bleiben kann und wird...“

„Ich habe vor wenigen Tagen Ihren Schwager besucht,“ begann er, nachdem das...

„Sie haben Rosa Herbst nicht wieder gesehen noch gesprochen?“ warf Toni ge...

„Ich habe vor wenigen Tagen Ihren Schwager besucht,“ begann er, nachdem das...

„Sie haben Rosa Herbst nicht wieder gesehen noch gesprochen?“ warf Toni ge...

„Ich habe vor wenigen Tagen Ihren Schwager besucht,“ begann er, nachdem das...

Mahagoni, Whitewood, Nussbaum, Eichen, Satin etc. Trocken- und Verarbeiten. Fourniere, elen Einschnitts. Bruno Ludewig, Strubeustraße 32.

S. Nagelstock's diesjähriger Ausverkauf in Kinder-Bekleidungen beginnt am 3. Februar.

zu verkaufen zwei kastanienbr. fräftige Wagenpferde, sechsjährig, gut gefahren, zwei engl. Dunkelschimmel.

Ecke Amalienstr. und Serrestr. 1. Martha Rennert, Zahnkünstlerin. Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1.

Rackow, Altmarkt 15. Schreiben, Buchführ., Briefstell., Rechnen, Stenographie, Buchf. für Herren und Damen.

Inventur-Ausverkauf. Bis Ende dieser Woche stellen wir zum Ausverkauf Reste und Ältere Bestände unseres gesammten Lagers.

ff. Warmeladen, Preiselbeeren, Heidelbeeren, Compots, Senfkornen, ff. Frucht-säfte.

Winterschnitt (durch geschultes Personal) in Formobst- und Ziergärten.

Paul Hauber, Baumschule, Tolkewitz-Dresden. Auslieferung von Obst- & Zierpflanzen.

Gebrauchte billige Pianinos mit schönem Ton zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus.

Thüren, Fenster, eiserne Oefen, gepolstert, am billigsten. Meines Pianocorpus 33 bei W. Hämel.

Gebrauchte vorzügliche Pianinos und Harmoniums billiger. Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 19 pt.

Planino, freysait., berühmter Fabr., prachtvoller, edler Tonfall. sofort ganz außer billig zu verkaufen.

Ein Landauer fast neu, 2 Halbhefen, sehr gut erhalten. 1 Wiener, 2 American, 3 Schützen, ca. 6000 ein- und zweifelhändige geb. Rutschgeschirre.

Edle Ganser Kanarienvögel. Jochl. Sänger, sind zum Verkauf ausgehört im Hotel zur Pleibe.

zwei große, schöne Bernadinerhündinnen sind zum Preise von M. 125 u. M. 150 sofort zu verkaufen.